

# AMMLER



# ZITIG

Die Zeitung der Gemeinde Amden www.gemeinde-amden.ch

Herausgeber: Gemeinde Amden

Nr. 7 / Juli 2019 Nr. 251

# Was wäre ein 100 Jahr Jubiläum ohne ein Geschenk?

Bei der Vorbereitung für die Feier zum 100 Jahr Jubiläum des Autobetriebs Weesen- Amden, war für Betriebsleiter Stefan Hollenstein klar, dass irgendwie ein AWA-Oldtimer für das Fest gemietet werden muss. Was er aber zu diesem Zeitpunkt nicht wusste: Es kommt anders als geplant!

Vom Autobetrieb Weesen-Amden

Jürg Biegger, Verfasser des Jubiläumsbuches «100 Jahre Autobetrieb Weesen-Amden», wurde gebeten, den alten und einzigen Oldtimer in originalem AWA-Zustand ausfindig zu machen. Wir nahmen an, dieser befinde sich immer noch im Allgäu. Dem war aber nicht so, denn «unser» Oldie wurde im Jahr 2015 nach Norddeutschland verkauft. Bei dem Fahrzeug handelt es sich um den Saurer L4C-H. Dieses Fahrzeug kaufte der Autobetrieb im Jahre 1955.

Es war das erste Fahrzeug ohne markante Schnauze, da sich der Motor im Innenraum neben dem Chauffeur befand. Speziell an diesem sogenannten Alpenwagen ist das zur damaligen Zeit übliche Schiebefaltdach und die Dachrandverglasung. Viele von Ihnen haben das Fahrzeug auf dem Foto sicherlich





In alter Frische: Der L4C-H Oldtimer-Bus Jahrgang 55 mit Original-Beschriftung

Bild: zvg

sofort wiedererkannt.

Dieses Fahrzeug wurde in der Schweiz noch zweimal weiterverkauft und fand erst 2001 den Weg ins Allgäu, wo es restauriert und wieder mit der original Ammler Beschriftung versehen wurde. Jedoch hat die letzte Besitzerin (2015) die Beschriftung entfernt und durch ihre eigene ersetzt.

### Kaufen wir den Oldtimer 1955?

Über den Saurer-Fachmann Hans Kiener, der in Kontakt mit der Besitzerin stand, erfuhren wir, dass sie den Oldtimer aus Zeitmangel wieder verkaufen möchte. Wir stellten uns sofort die Frage, ob man dieses Fahrzeug nicht zurück nach Amden holen könnte. Die Meinungen waren klar. Bevor dieser Bus vielleicht zum Wohnmobil umfunktioniert oder sonst äusserlich verändert wird, muss man abklären, ob man den Bus

zurückkaufen kann.

Somit kam der Stein ins Rollen und Stefan Hollenstein stellte nach diversen Abklärungen bei der Betriebskommission (Ortsgemeinde) den Antrag, den besagten Bus in Norddeutschland zu besichtigen und bei gutem Zustand kaufen zu dürfen. Die Ortsverwaltung war ebenfalls begeistert. So wurde der Saurer L4C-H anschliessend mit einem Lastwagen in die Schweiz überführt.

Nachdem nun das Fahrzeug in Stand gestellt und beim Strassenverkehrsamt vorgeführt wurde, können wir am Jubiläumstag, am Samstag, 29. Juni 2019, unser «Jubiläumsgeschenk» der Bevölkerung vorstellen. Wir zeigen – nicht wie am Anfang geplant, einen gemieteten Bus – unseren eigenen Ammler Oldtimer!

Nun freuen wir uns auf viele tolle Fahrten mit diesem Juwel.



### Kath. Kirchgemeinde Amden

Am **Sonntag, 8. September 2019,** und im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen an den Vortagen, findet in der Kath. Kirchgemeinde Amden folgende Gemeindewahl statt:

#### Erneuerungswahlen der Behördenmitglieder für die Amtsdauer 2020-2023

Es gelten die Bestimmungen von Art. 21 ff. des kantonalen Gesetzes über Wahlen und Abstimmungen (sGS 125.3, abgekürzt WAG).

#### Einreichung von Wahlvorschlägen

Die Wahlvorschläge für den ersten Wahlgang sind dem Sekretariat der Kath. Kirchgemeinde (Elvira Büsser, Weisstannen 2118, 8873 Amden) bis spätestens am <u>Freitag, 12. Juli 2019, 16.30 Uhr,</u> zu übergeben. Das Datum des Poststempels genügt nicht für die Wahrung dieser Frist. Die Formulare für die Einreichung von Wahlvorschlägen können beim Sekretariat der Kath. Kirchgemeinde bezogen werden.

#### Ein allfälliger zweiter Wahlgang findet am Sonntag, 3. November 2019 statt.

Kommt keine stille Wahl zustande, findet der allfällige <u>zweite Wahlgang am Sonntag,</u> <u>3.November 2019</u>, statt. Die Wahlvorschläge für einen solchen Wahlgang sind dem Sekretariat der Kath. Kirchgemeinde bis spätestens am <u>Freitag, 20. September 2019</u>, <u>16.30 Uhr.</u>, zu übergeben. Das Datum des Poststempels genügt nicht für die Wahrung dieser Frist.

8873 Amden, 28. Juni 2019

Kath. Kirchgemeinde Amden

# **Pro Senectute Mittagshock**

Liebe Seniorinnen und Senioren

In den Monaten Juli und August macht der Mittagshock Sommerpause.

Wir laden Euch im September wieder herzlich zum gemeinsamen Mittagessen ein. Wir treffen uns am Donnerstag, den 19. September, **um 11.45 Uhr**, in der Cafeteria des Altersheims

Wir machen auch wieder Fahrdienst ab der Post.

Auf viele Gäste freuen sich:

Paul Keel mit Helferinnen,

das Altersheim-Team und die Bewohner des Altersheims.

Pro Senectute Ausflug 2019: Dienstag, 17. September

# Senioren-Mittagstisch der evang. Kirchgemeinde Weesen-Amden

Liebe Seniorinnen und Senioren

Am Freitag, den 5. Juli treffen wir uns zum Mittagessen um 12 Uhr im Restaurant Holzstübli in Amden.

Anmeldungen unter Tel. 055/611 19 18 bis am Mittwoch vor dem Anlass. Wir freuen uns auf ein gemütliches Zusammensein.

Annemarie und Victor Pölzl, Amden

### **Jubilare**

#### 70. Altersjahr

am 16. Juli Christine Kost, Römlistrasse 34

### 75. Altersjahr

am 11. Juli

Karl Böni, Ufrechten 352

am 27. Juli

Rolf Husistein, Dorfstrasse 37b

### 87. Altersjahr

am 16. Juli

Gertrud Binna, Dorfstrasse 3

am 27. Juli

Irma Kundert, Unterschossstrasse 13

#### 93. Altersjahr

am 18. Juli

Anna Maria Burkhard, Ruestelstrasse 2

#### Herzlichen Glückwunsch

#### **HUMOR**

Der Bus kracht gegen einen Baum. Bei der Zeugenbefragung fragt der Polizist: «Wie konnte das passieren?» Busfahrer: «Keine Ahnung, ich war hinten beim Kontrollieren, als es geschah.»

#### Impressum:

Verantwortlich: Heiri Thoma Redaktion: Roman Gmür, Urs Roth, Rita Rüdisüli, Franziska Rüdisüli,

Cornelia Rutz, Pia Staubli Produktion: Rita Rüdisüli

Adresse: Ammler Zitig Stock 216 8873 Amden

Tel. 055 611 16 30

E-Mail: ammlerzitig@amden.ch
Druck: Leimbacher AG, Dietlikon &
Grossdruckzentrum Zürich

Spedition: Gaby Thoma Auflage: 1'700 Exemplare Erscheinungsweise: Monatlich

22. Jahrgang Abonnements: 058 228 25 05 Abonnementskosten:

Jahresabonnement für Auswärtige Fr. 50.- / per A-Post Fr. 60.-

## Informationen der politischen Gemeinde

#### Wechsel im Gemeinderat

Adrian Gmür, Römlistrasse 26, hat Ende 2018 seinen Rücktritt aus dem Gemeinderat Amden erklärt. Am 19. Mai 2019 fand die Ersatzwahl (für den Rest der Amtsdauer 2017-2020) statt. Mit 423 Stimmen wurde der parteilose Markus Thoma, Windeggstrasse 2, in den Gemeinderat Amden gewählt. Der Gemeinderat gratuliert Markus Thoma herzlich zur Wahl und freut sich auf die Zusammenarbeit.

Der Wechsel (von Adrian Gmür auf Markus

Thoma) erfolgt per 1. Juli 2019. Markus Thoma übernimmt eins zu eins die bisherigen Aufgaben von Adrian Gmür. So präsidiert Markus Thoma die Kommissionen Wasserversorgung und Tourismusförderungsabgabe, ist Mitglied des Einbürgerungsrates, der Feuerschutzkommission sowie der Stiftung Albert Böni-Opawsky.

Im Weiteren vertritt Markus Thoma den Gemeinderat Amden in der Wärmeverbund Amden AG, der regionalen Zivilschutzkommission und im Vorstand von Amden&Weesen Tourismus.

Der scheidende Gemeinderat Adrian Gmür bleibt – in Absprache mit dem Stiftungsrat der Stiftung Albert Böni-Opawsky und dem Gemeinderat – weiterhin Präsident der Stiftung Albert Böni-Opawsky.

### **Neues GPK-Mitglied**

Ende 2018 ist Walter Stähli, Amdenerstrasse 30, aus der GPK der politischen Gemeinde Amden zurückgetreten. Am 19. Mai 2019 hat die Ersatzwahl (für den Rest der Amtsdauer 2017-2020) stattgefunden. Mit 453 Stimmen wurde der parteilose Philipp Stössel, Betliserstrasse 23, in die Geschäftsprüfungskommission gewählt. Der Gemeinderat gratuliert Philipp Stössel zur Wahl und wünscht ihm viel Freude im neuen Amt.

#### **Erneuerung Gastwirtschaftspatente**

Sämtliche Gastwirtschaftspatente in der Gemeinde Amden (mit Ausnahme der Patente der Alpwirtschaften) sind im Frühjahr 2019 ausgelaufen. Im Rahmen der Patenterneuerung hat der Gemeinderat insgesamt 26 Patente für Betriebe und zwei Patente für den Kleinhandel mit gebrannten Wassern erteilt. Die Patente der Alpwirtschaften laufen Mitte November 2019 (Sommerbetriebe) bzw. Ende März 2020 (Winterbetriebe) aus und werden daher erst zu einem späteren Zeitpunkt erneuert.

#### Termin Strassensanierungen

Der Gemeinderat hat in der letzten Ausgabe der Ammler Zitig informiert, die Hinterbergstrasse (Abschnitt Gfell-Holz), der Kirchweg, die Forten- und die Aeschenstrasse (Abschnitt Alters- und Pflegeheim bis zum Waldrand) würden im Sommer 2019 durch die Walter Hösli AG, Glarus, saniert. Die Belagsarbeiten beginnen ca. Mitte August und dauern bis Ende August. Während des Belageinbaus müssen die betroffenen Strassenabschnitte jeweils für kur-



Per 1. Juli 2019 übernimmt Markus Thoma die bisherigen Aufgaben von Adrian Gmür. Bild: zvg

ze Zeit gesperrt werden. Die genauen Zeiten der Strassensperren werden entlang der Baustelle rechtzeitig bekannt gemacht und auf der Homepage der politischen Gemeinde (www.gemeinde-amden.ch) publiziert.

#### Sanierung Obere Betliserstrasse

Die Obere Betliserstrasse ist auf den ersten knapp 500 Metern (bis zum Restaurant Paradiesli) als Gemeindestrasse 2. Klasse klassiert. Dieser Strassenabschnitt ist in einem schlechten Zustand und muss saniert werden. Der Gemeinderat hat die Sanierungsarbeiten an die De Zanet AG, Kaltbrunn, vergeben. Die Bauarbeiten beginnen nach den Sommerferien und sind spätestens Ende August 2019 abgeschlossen. Das exakte Zeitfenster der Sanierungsarbeiten wird in der nächsten Ausgabe der Ammler Zitig publiziert werden.

Während des Belageinbaus muss der Strassenabschnitt für kurze Zeit gesperrt werden. Die detaillierten Zeiten der Strassensperren werden entlang der Baustelle rechtzeitig bekannt gemacht und auf der Homepage der politischen Gemeinde (www.gemeinde-amden.ch) publiziert.

#### Erfolgreiche Weiterbildung

Helen Rüdisüli, Leiterin des Steueramtes, hat vom Herbst 2018 bis im Frühjahr 2019 den Ausbildungskurs 1 der Schweizerischen Steuerkonferenz besucht und erfolgreich bestanden. Der Gemeinderat gratuliert Helen Rüdisüli herzlich zur bestandenen Weiterbildung.

#### **Bauabrechnung Hydrantenleitung**

Der Bau der Hydrantenleitung im Rütibügel ist abgeschlossen. Die Bauabrechnung

schliesst mit Aufwendungen in der Höhe von Fr. 47'310.75 (inkl. MwSt.), dies bei einem Kostenvoranschlag von Fr. 75'600.00 (inkl. MwSt.). Die Gebäudeversicherungsanstalt hat die beitragsberechtigen Kosten auf Fr. 40'575.25 festgelegt und daran einen Beitrag von 15 % (Fr. 6'086.00) ausgerichtet.

#### Beitragsplan Dürrenbach

Der Beitragsplan Dürrenbach (Unterhaltsperimeter) ist in den politischen Gemeinde Nesslau und Amden vom 1. bis am 30. Mai 2019 öffentlich aufgelegen. Innert der öffentlichen Auflagefrist sind keine Einsprachen eingegangen. Der Beitragsplan ist somit rechtskräftig.

### Fahrverbot aufgehoben

Der Gemeinderat hat in den letzten Jahren für einzelne Veranstaltungen der Alpwirtschaft Strichboden das Fahrverbot auf der Alpstrasse, welche zur Alp Strichboden führt, aufgehoben. Die Familie Böni, Pächterin der Alpwirtschaft Strichboden, plant in diesem Jahr in der Alpwirtschaft Strichboden folgende Veranstaltungen:

- 10. Juli 2019 abends: 1. Strichbode-Fest
- 24. Juli 2019 abends: 2. Strichbode-
- 1. August 2019 Brunch mit musikalischer Unterhaltung
- 7. August 2019 abends: 3. Strichbode-Fest
- 21. September 2019 abends: Galloway-Metzgete
- 5. Oktober 2019 abends: Galloway-Metzgete

Grundeigentümerin des Landes auf der Alp Strichboden ist die Ortsgemeinde Amden. Der Ortsverwaltungsrat hat für die Veranstaltungen im Juli und August eine Parkierbewilligung auf der Alp Strichboden für 50 Fahrzeuge erteilt. Für die Metzgete-Veranstaltungen im Herbst hat

### Fortsetzung von Seite 3

der Ortsverwaltungsrat die Parkierbewilligung für 20 Fahrzeuge erteilt. Unter diesen Voraussetzungen hat der Gemeinderat das Fahrverbot auf der Alpstrasse Holz-Strichboden für so viele Autos, wie an den jeweiligen Veranstaltungen auf der Alp parkieren dürfen, aufgehoben.

#### Baubewilligungen

Der Gemeinderat hat folgende Baubewilligungen erteilt:

Walter Gmür Erben, Tobelstrasse 21: Neubau von zwei Mehrfamilienhäusern an der Oberen Rütibügelstrasse 4 + 6 – Projektergänzungen bezüglich Autounterstand und Balkonen; Büsser Tiefbau + Forst GmbH, Siebnen: Geländeauffüllung im Rüti.

#### Handänderungen

im Grundbuchkreis Amden 23. Mai 2019 bis 19. Juni 2019

ME = Miteigentum StWE = Stockwerkeigentum

Ackermann Josef, Erbengemeinschaft, und Ackermann Klara Theresia, Amden, an Walser Peter Jürg, Zürich, Grundstück Nr. 111, Obdorfstr. 1, Amden (Wohnhaus und Doppelgarage, 300 m2 Grundstückfläche)

Almut Iken Stiftung, Hamburg, Deutschland, an Ohmura Andrée Marie Claire, Männedorf, Grundstücke Nr. 1470, Ruestelstr. 15, Amden (Wohnhaus, 179 m2 Grundstückfläche), und Nr. M10244, Ruestelstr. 2, Amden (1/23 ME an Nr. S10115, Autoeinstellplatz)

Frei Johannes Maria, Auslikon, an Kraus Oliver, Zürich, Grundstücke Nr. S10015, Grossgadenstr. 16, Amden (194/1000 ME

an Nr. 209, Wohnung), und Nr. S10012, Grossgadenstr. 16, Amden (11/1000 ME an Nr. 209, Autoeinstellplatz)

Metzger Martha Hermine, Erbengemeinschaft, Bichelsee, an Metzger Peter, Russikon, Grundstück Nr. 1493, Lärchenstr. 4, Amden (Wohnhaus, 476 m2 Grundstückfläche)

Todorovic Goran, Weesen, an Sperandio Marcel, Zumikon, Grundstück Nr. S10347, Mülistr. 2, Weesen (30/1000 ME an Nr. 1729, Wohnung)

Stenz Agnes Barbara, Erbengemeinschaft, Weesen, an Stenz Graf Brigitta Agnes, Zürich, Grundstück Nr. 1031, Bächli, Amden (Scheune, 15'370 m2 Grundstückfläche) Bäckström Gösta Paul und Birgit, Erbengemeinschaft, Stockholm, Schweden, an Rüedi Barbara, Amden, Grundstück Nr. S10188, Arvenbüelstr. 47, Amden (33/1000 ME an Nr. 463, Wohnung)

Die nächste Ammler Zitig erscheint

am Freitag, 26. Juli

Redaktionsschluss: Mittwoch, 17. Juli



Im Sommer 2020 ist auf der Gemeindeverwaltung Amden wiederum eine

### Lehrstelle als Kauffrau oder Kaufmann

zu besetzen.

Teamfähige, aufgeweckte und am Umgang mit Menschen interessierte Jugendliche sind eingeladen, sich in einem abwechslungsreichen Dienstleistungsbetrieb um eine Lehrstelle zu bewerben.

Die kaufmännische Grundbildung gliedert sich in drei Anforderungsprofile. Die Gemeindeverwaltung Amden bietet grundsätzlich das Profil E oder M für Sekundarschülerinnen und Sekundarschüler an. In der Bewerbung ist das bevorzugte Ausbildungsprofil zu erwähnen.

- Profil E Erweiterte Grundbildung: Voraussetzung: Sekundarschule
- Profil M mit integrierter Berufsmaturität: Voraussetzung: Sekundarschule, bestandene Aufnahmeprüfung BMS

Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugniskopien, Stellwerk-Test oder Multicheck sind bis spätestens am 16. August 2019 an die Gemeinderatskanzlei Amden zu richten. Gemeindeschreiber Roman Gmür erteilt bei Fragen gern Auskunft (058 228 25 05, roman.gmuer@amden.ch).



### Amtliche Bekanntmachung von Baugesuchen

Das Bausekretariat macht im Sinn von Art. 139 des Planungs- und Baugesetzes des Kantons St. Gallen (sGS 731.1, abgekürzt PBG) die folgenden Baugesuche amtlich bekannt:

| Bauherrschaft  | Grundeigentümer  | Projektverfasser  | Baugrundstück                      | Bauvorhaben  |
|--|--|---|------------------------------------|--|
| Renzo Francesco, Fliweg<br>8, 8872 Weesen                    | Renzo Francesco, Fliweg<br>8, 8872 Weesen / Renzo<br>Rosanna, Lindenweg<br>10, 8872 Weesen | Renzo Francesco, Fliweg<br>8, 8872 Weesen                                   | 1561, Fliweg 8                     | Neubau Sichtschutz-<br>wand (bereits ausge-<br>führt)  |
| Keller Stefan, Talstrasse<br>26a,<br>8852 Altendorf          | StWE Parkhotel, Herr<br>Heinz Wickli, Obere<br>Dorfstrasse 8,<br>8873 Amden                | Planung Bauleitung<br>Walter Mächler, Dun-<br>kelboden 4,<br>8858 Innenthal | 455, Rietstrasse 3                 | Umnutzung / Umbau<br>Restaurant in zwei neue<br>Wohnungen  |
| Kool Elian und Rebekka,<br>Seestrasse 139, 8802<br>Kilchberg | Kool Elian und Rebekka,<br>Seestrasse 139, 8802<br>Kilchberg                               | LSLA GmbH, Gehren-<br>stegweg 4,<br>8810 Horgen                             | 363, Arvenbüel-<br>strasse 36      | Sanierung und<br>Asphaltierung<br>Zufahrtstrasse   |
| Gmür Robert und Rosa,<br>Dornacker 1126, 8873<br>Amden       | Gmür Robert und Rosa,<br>Dornacker 1126, 8873<br>Amden                                     | Genossenschaft für<br>ländliches Bauen, Am<br>Linthli 16,<br>8752 Näfels    | 879, Dornacker 1126                | Einbau Dachlukarne   |
| Zahner Walter, Untere<br>Betliserstrasse 4,<br>8872 Weesen   | Zahner Walter, Untere<br>Betliserstrasse 4,<br>8872 Weesen                                 | Architekturbüro Alois<br>Schwitter, Forrenstrasse<br>8, 8718 Schänis        | 713, Untere Betliser-<br>strasse 4 | Umbau und Erwei-<br>terungen Restaurant<br>Strahlegg, Dachsa-<br>nierung und Neubau<br>Solaranlage |

Alle Grundeigentümer innerhalb von 30 Metern ab der geplanten Baute oder Anlage erhalten eine persönliche Anzeige. Die Baugesuchsunterlagen liegen vom **1. Juli 2019 bis am 14. Juli 2019** auf dem Bausekretariat Amden zur Einsicht auf.

Allfällige Einsprachen gegen die vorerwähnten Baugesuche, seien sie öffentlich-rechtlicher oder privat-rechtlicher Natur, sind innert der öffentlichen Auflagefrist von 14 Tagen schriftlich und begründet dem Gemeinderat Amden einzureichen. Zur Einsprache ist berechtigt, wer ein eigenes schutzwürdiges Interesse dartun kann (Art. 153 Abs. 2 PBG). Das Bausekretariat



### Gesucht

### Mitarbeiter/innen für den Verkehrsdienst

an Wochenenden und Feiertagen

Zur Ergänzung der bereits zur Verfügung stehenden Mitarbeiter suchen wir zwei bis drei zusätzliche Funktionäre für den Verkehrsdienst an Wochenenden und Feiertagen. Einsatz ca. alle drei bis vier Wochen gemäss Einsatzplan jeweils ab Spätsommer bis Ende des Winters, nur bei guter Witterung. Einsatzort: Dorf und/oder Arvenbüel.

Interessierte sind gebeten, sich mit der Gemeinderatskanzlei Amden (058 228 25 05, roman.gmuer@amden. ch) in Verbindung zu setzen.

Gemeinderat Amden

### A.Thoma Amden

Transporte Muldenservice Strassenbau Leitungs-/Tiefbau Baggerarbeiten Aushubarbeiten Natursteinmauer Abbrucharbeiten





André Thoma Tel. 079 780 48 97 Andreas Thoma Tel. 079 280 79 68

athoma.amden@hotmail.com andreas thoma@bluewin.ch

### 8873 Amden





Unser Angebot Klimaservice enthält die Funktionskontrolle und Desinfektion der Klimaanlage, Pollenfilter prüfen und evtl. ersetzen (Pollenfilterersatz nicht eingeschlossen), Druckkontrolle im Kältemittelkreislauf sowie Kältemittel evakuieren und reinigen.

Damit Ihr Volkswagen ein Volkswagen bleibt. Volkswagen Service.





### Garage Gmür AG

Dorfstrasse 62, 8873 Amden Tel. 055 611 18 86, www.garage-gmuer.ch



Tel. 055' 611 18 35 info@gmuer-tore.ch

Roland Gmür Hänslistrasse 5 CH-8873 Amden

Trychlergruppe Leistkamm

Sommerfest

im

Gschwendsegg

Samstag, 20. Juli 2019 20:00 Uhr mit den Waldruhspatzen



- Aushub-
- Leitungs-
- Grabarbeiten
- Felsabbau
- Natursteinmauern
- + Abbrucharbeiten
- + Strassenbau
- + Geländeanpassungen
- + Sprengarbeiten
- + Umgebungsarbeiten

### Sporttag der Oberstufe mit neuen Rekorden



Die Lernenden der 3. Oberstufe freuen sich über den Sieg im Basketball-Match gegen die Lehrer.

Mit dem Sporttag fand an der Oberstufe Weesen-Amden ein weiterer gelungener Anlass statt. Die Lernenden absolvierten sechs Leichtathletikdisziplinen am Morgen und konnten ihre Teamfähigkeit am Nachmittag bei Turnieren in verschiedenen Ballsportarten unter Beweis stellen.

Von Sari Pfurtscheller und Alia Ronni

Der Sporttag 2019 der OSWA fand bei sonnigem Wetter am Donnerstag, 13. Juni 2019, statt. Wie üblich startete er mit dem 1000 Meter-Lauf. Als Erstes starteten die Jungs der 3. Oberstufe. Natürlich gaben alle Schüler von der ersten bis zur dritten Oberstufe ihr Bestes. Nun konnten die Schülerinnen und Schüler wählen, ob sie Hoch- oder Weitsprung machen wollten. Bei der Disziplin Weitsprung war bei den Knaben Mohamed Bakayoko aus der 2. Real mit Abstand Spitzenreiter mit 5.52 m. Beim Hochsprung räumte er ebenfalls ab, als er 1.60m überspringen konnte. Bei den Mädchen waren Nina Kok (1. Sek.) und Sandra Zimmermann (3. Sek.) mit 4.28 m im Weitsprung gleichauf. Wenn man eine Sprungdisziplin absolviert hatte, konnte man wählen, was man als nächstes machen wollte. Zur Auswahl gab es noch 80 m Sprint, Kugelstossen, bei dem die Knaben 4 kg und die Mädchen 3 kg stossen mussten. Beim Ballwurf nutzten die Lernenden 200 g Bälle.

Dank Peter Gugelmann und seiner Zeitmessanlage wurden beim 80 m Sprint die Zeiten extrem genau gemessen. Alle Lernenden hatten ihre eigenen Techniken, um gute Resultate zu erzielen. Nach dem Absolvieren aller Disziplinen trafen sich alle Lernenden und Lehrpersonen bei der Turnhalle zum wichtigsten Programmpunkt des Tages, zumindest aus Sicht der dritten Oberstufe. Vor dem Mittagessen stand nämlich der traditionelle Lehrer-Schüler-Basketballmatch auf dem Programm. Mit einer extra einstudierten Choreografie stürmten die Lernenden der 3. Oberstufe in die Turnhalle und versuchten das Spiel gegen die Lehrpersonen gleich in den ersten Minuten für sich zu entscheiden.

### Zehn zu vier

Beide Teams vergaben jedoch zu Beginn einige gute Möglichkeiten und so stand es lange 0:0. Auf die 1:0 Führung der Schüler konnten die Lehrpersonen mit zwei schnel-



Nina Kok aus der 1. Sekundarklasse legte im 1000m-Lauf eine Super-Zeit hin.

len Angriffen reagieren und ihrerseits 2:1 in Führung gehen. Doch ab diesem Moment kippte das Spiel, die Lehrpersonen kämpften immer mehr mit konditionellen Problemen oder Abschlusspech und die Schüler liefen, angefeuert von den anderen Klassen, zur Hochform auf und erzielten die Punkte, darunter einige Distanzwürfe, im Minutentakt. Mit schnellen Passfolgen wurden die Lehrpersonen ausgespielt. Mit 10:4 entschieden die Lernenden das Spiel schliesslich für sich.

Am Nachmittag folgten parallel ein Basketball-, Unihockey- und ein Fussballturnier. Dabei traten die Lernenden in zusammengewürfelten Teams gegeneinander an. Mit sehr grossem Engagement kämpften sie verbissen um den Sieg im Spielturnier. Beim Fussballturnier konnte das Team Barcelona den Final für sich entscheiden. Den Basketballfinal gewannen die Chicago Bulls. Im Unihockeyfinale kam es sogar zum Penaltyschiessen, Alligator Malans siegte gegen die Bülach Jets.

### Schulrekord für Gilardoni

Am folgenden Dienstag folgte die Rangverkündigung der Leichathletikwettkämpfe des Sporttages. Salome Gilardoni gewann mit neuem Schulrekord vor Nina Kok die Mädchenkategorie. Salome überzeugte vor allem beim Ballwurf mit einer Weite von 44 Metern. Bei den Knaben konnte sich Mohamed Bakayoko mit zehn Punkten Vorsprung vor Ensar Dehari durchsetzen. Er profitierte vor allem von seiner Superzeit beim 80m Sprint und den Bestwerten bei den Sprungdisziplinen.

Weitere Fotos finden Sie unter www.oswa.ch

### **Kuckuck**

#### Kolumne

von Rita Rüdisüli

Es gibt viele verschiedene Vögel. Sehr viele. Gefiederte und andere. Ich bin wirklich kein Vogelkenner, keine Ornithologin. Von den rund 10°000 Arten kenne ich sehr wenige mit Namen. Blaumeise, Adler, Rabe und – wenn man die Schwimmvögel auch zählt – den Höckerschwan und die Stockente. Wobei die nichts mit meinem Wohnort «Stock» zu tun hat. Bei uns sind nämlich eher Fuchs, Hase und Hirsch zu Hause.

Seit einiger Zeit treibt der Auerhahn auf der Arsch-Strasse in den Chaltgräben sein Unwesen. Er führt sich ziemlich sonderbar auf und versucht manchmal sogar, in Auto-Pneus und Waden zu picken.

Als meine Kinder klein waren, hatten sie Katzen und Chüngel. Weil sie unsere Katze manchmal verbotenerweise in die Stube nahmen, wurde sie von Schnurrli auf Niemand umgetauft. Wenn ich nämlich fragte, wer ist in der Stube, antworteten sie immer wahrheitsgetreu: «Niemand». Auch die Chüngel machten Freude. Denn sie konnten so cool und schnell Löwenzahnblätter mampfen. Einzig das Ausmisten bereitete Probleme. Geeignetes und erst noch williges Personal zu finden, war eine echte Knacknuss.

Darum gab es Zeiten, in denen ich mich über streitende Kinder ärgerte und kommentierte: «Ich chumä nu Vögel über!» Die Antwort kam postwendend: «Du glaubst aber nicht, dass wir die auch noch füttern, oder?»

Dafür war unser Kuckuck durchaus pflegeleicht. Er rief pünktlich zu jeder ganzen und halben Stunde und musste nie gefüttert, sondern höchstens aufgezogen werden. Er war in der Kuckucksuhr zu Hause.

Im Frühjahr ruft er auch draussen. Einigermassen pünktlich, sobald man beim Naseberg, unterhalb des Gulmens am Zäunen ist. Im Volksmund heisst es, dass man beim ersten Kuckucksruf des Jahres Geld in der Tasche haben sollte. Dann werde es – aus finanzieller Sicht – ein gutes Jahr geben. Darum nehme ich nun beim Zäunen meist einen Notgroschen in den Hosensack.

Momentan sind nicht nur Hypothekarzinsen, sondern auch Sparzinsen im Keller. Darum lohnt es sich vielleicht, das Geld wieder unter dem Kopfkissen anzulegen.

Diesen Frühling habe ich den Kuckucksruf zum ersten Mal frühmorgens gehört. Ich bin durch den Kuckuck aus meinem morgendlichen Schönheitsschlaf gerissen worden. Hätte ich mein Portemonnaie unter dem Kopfkissen gehabt, wäre das Jahr gerettet gewesen.

Hätte, wäre? Wahrscheinlich ist es mit dem Geldsegen wie mit den Eiern der Kuckuck-Mamas: Alles landet in fremden Nestern...



### Elektroservice • Gebäudeautomation

Ihr kompetenter Ansprechpartner für Elektroservice, Elektroinstallationen, Schwachstrom und erneuerbare Energien in der Region!

24 h Service

Kontakt: 055 611 11 40 oder info@good-elektro.ch

Good Elektro GmbH

Michael Good

Allmeindstrasse 30

8873 Amden

# Hier

könnte Ihr Inserat sein.



# Wohnen im Rosengarten Amden Vermietung auch an Jüngere

- im Zentrum von Amden
- Alters- und behindertengerecht gebaut
- grosse 4,5-Zimmerwohnung, 110m2, 4. Stock
- Preis exkl. NK Fr. 1770.-
- moderne Ausstattung, traumhafte Lage
- Gästezimmer für einzelne Tage
- Tiefgaragenplätze
- Hauswartehepaar im Haus
- für Menschen mit und ohne Behinderung

### Besuchen Sie

- die Homepage www.gaw-linth.ch
- **Besichtigung, Fragen**: 079 500 80 37 oder Ida und Hans Spörri, Obere Dorfstrasse 5, Amden

## Songfestival – Ein Hörgenuss von vier Oberstufenschulen



Angels, der Hit, der Robbie Williams zum Durchbruch verhalf.

Bild: Urs Roth

Bereits zum siebten Mal fand anfangs Juni das Songfestival verschiedener Oberstufenschulen statt, bei dem seit jeher die Oberstufe Weesen-Amden dabei ist. Bisher nahmen jeweils die Oberstufen Weesen-Amden, Kaltbrunn und Gommiswald teil, nun auch die Oberstufe Uznach.

Von Urs Roth

Ein prächtiges Bild bot sich den zahlreichen Gästen in der Speerhalle in Weesen am Songfestival. Vor allem bei den Präsentationen nach der Pause, als alle rund 150 Schülerinnen und Schüler zusammen mit der Begleitband und den Leitern die Bühne bevölkerten. Vor der Pause noch hatten die einzelnen Schulen ihre separaten Auftritte. Die Oberstufe Weesen-Amden legte los mit «Let's get it started», bevor Schulleiter Rainer Elster die Gäste am Mikrophon

begrüsste. Elster bezeichnete in seinen kurzen Worten – zwischen Klängen seiner Mundharmonika – den Abend als Musterbeispiel für die Umsetzung des Lehrplans, der eben auch Musik und Gesang zum Inhalt habe. Es sollte, bis zum Dank ganz am Schluss der Veranstaltung, das einzige Mal sein, dass eine erwachsene Person das Wort ergriff. Die gesamte Moderation zwischen den einzelnen Titeln, die zahlreichen Soli und natürlich der Chorgesang wurden durch die Schülerinnen und Schüler bewältigt. Einzig die Direktion war den Lehrpersonen vorbehalten.

#### Songs aus Pop und Film

Das Programm war gespickt von modernen Songs aus der Pop- und Filmwelt. Rund 15 Songs füllten das zweistündige Programm. Die Künstlerinnen und Künstler sparten nicht mit Sondereffekten. Bei seinem Song «Grenade» zum Beispiel trete Bruno Mars nie ohne Tänzerinnen auf. So durfte Moderator Philippe bei diesem Song zwei Tänzerinnen auf der Bühne ankündigen. Oder bei «Bring me little water, Sylvie», hier begleiteten die Künstlerinnen und Künster ihren Song mit rhythmischem Klatschen - nicht ganz einfach bei den unterschiedlichen Intervallen. Höhepunkt aus Sicht des Schreibenden - und auch aus Sicht von Schulratspräsident Andreas Mang, wie er in seiner Dankesrede am Schluss ausführte - war der zweitletzte Beitrag, der dann auch noch als Zugabe diente: «Angels» von Robbie Williams. Ursprung für diesen Song sei die Totgeburt eines Babys im Umfeld von Williams (in Irland sage man, wenn ein Baby tot auf die Welt kommt: He was born an angel). Dieses sentimentale, aber auch hoffnungsvolle Lied führte über zur Präsentation der verantwortlichen Lehrpersonen aus den vier Schulgemeinden, nämlich Theres Dürr, Mario Figallo, Beda Müller, Sarah Pierri und Maik Miller.

### **Happige Gesamtprobe**

Bemerkenswert, wie selbstverständlich, gelöst und locker die Oberstüfeler sich auf der Bühne präsentierten. Entweder waren sie überhaupt nicht nervös oder aber sie liessen es sich nicht anmerken. Vor einer solch grossen Zuschauerzahl ein Stück anzumoderieren oder gar ein Solo zum Besten zu geben, ist bewundernswert. Kommt hinzu, dass die meisten Songs in Englisch und weitgehend auswendig vorgetragen wurden. Da steckte eine Menge Arbeit dahinter. Unter anderen eine eintägige Gesamtprobe aller 150 Teilnehmenden, die nach Auskunft von Schülerinnen recht happig war und von 10 bis 16 Uhr dauerte. Von der Oberstufe Weesen-Amden waren mit rund 50 Schülerinnen und Schüler mehr als die Hälfte des ganzen Bestandes dabei.



Tanz gehört dazu: «Grenade» von der Oberstufe Weesen-Amden

Bild: zvg



# Wir feiern am 6. Juli 2019 30 Jahre Elektro B

Wir laden Sie herzlich ein und offerieren Ihnen:

- Gratis Festwirtschaft
- Gemütliches Beisammensein bei Appenzeller-Musik
- 30 Fr.-Schnäppchen auf dem Ladentisch
- 30% Rabatt auf alle
   Lampen im Laden
- Testen Sie den Puralpina Fleischhobel
- Zeichnungsecke fürKinder und Erwachsene(!)

Wir freuen uns auf Sie. Ihr Elektro B-Team

# LIEBE KINDER VON KLEIN BIS GROSS

Habt ihr die Jubiläumsfarbschachtel schon abgeholt? Wenn nein, dann nichts wie los! Werdet kreativ und zeichnet ein Bild zum Thema Strom, Elektriker, Energie in der Zukunft, Jubiläum, etc. Mit euren Zeichnungen dekorieren wir unser Jubiläumsschaufenster!

Wir sind gespannt auf viele tolle Ideen und freuen uns auf eure Zeichnungen!



CARANOACH

# Standsprung, Hochsprung, Weitsprung

Bei bestem Wetter fand am 4. Juni 2019 der alljährliche Sporttag der Primarschule und des grossen Kindergartens statt.

Von Claudia Lüdi

Bei besten Bedingungen fand am 4. Juni der Sporttag der Primarschule statt. Nach dem gemeinsamen Einturnen ging es bereits los. Die Schülerinnen und Schüler massen sich in den Disziplinen Ballwurf, 60m Lauf sowie Hoch- und Weitsprung. Die grossen Kindergartenkinder und die Schüler bis zur vierten Klasse absolvierten den Standsprung anstelle des Hochsprunges. Es wurde um Sekunden und Zentimeter gekämpft. Es war schön zu sehen, wie sich die Kinder gegenseitig motivierten und zu Höchstleistungen anspornten. Nach der Absolvierung des Leichtathletikprogrammes ging es mit einem gemütlichen und geselligen Programmpunkt weiter. Gemeinsam machten sich die Schüler auf den Weg zu ihren verschiedenen Grillplätzen. Es wurde gebrätelt, gespielt, gelacht und der Rangverkündigung am Nachmittag entgegengefiebert.

Wer hat es wohl aufs Podest geschafft? Lachende und strahlende Kinder durften die Medaillen entgegennehmen. Natürlich durfte das obligate Glacé nicht fehlen.

Müde und zufrieden machten sich alle auf den Heimweg.

Weitere Bilder des Sporttages auf www.ps-amden.ch.



Gemütliche Grill-Mittagspause

Bilder. zvg



Die Schüler bereiten sich auf den grossen Tag mit intensivem Einturnen vor.

# **Ammler Zitig Inserat-Preise**

| schwarz                     | -weiss     | farbig           |
|-----------------------------|------------|------------------|
| Grösse bzw. Inseratevolumen | Preis      | Preis            |
| 1/12 Seite                  | 60.00      | 75.00            |
| 2/12 Seite                  | 115.00     | 140.00           |
| 3/12 Seite                  | 160.00     | 200.00           |
| 4/12 Seite                  | 200.00     | 255.00           |
| 5/12 Seite                  | 240.00     | 300.00           |
| 6/12 Seite                  | 265.00     | 330.00           |
| 7/12 Seite                  | 290.00     | 360.00           |
|                             | s + 25 Fr. | jeweils + 30 Fr. |
| 1 ganze Seite pauschal:     | 360.00     | 450.00           |

Bemerkung: Vereine in der Gemeinde Amden bezahlen 50 % des ordentlichen Tarifs

Achtung: Der Satzspiegel misst 196 x 266mm.

### Zirkus

auf dem Dorfplatz Unterbach

mit der Primarschule Amden

Freitag, 5. Juli 2019

16:30 +

19:00 Uhr



### 4. US Car & Bike Ride, Samstag 13. Juli 2019

#### Bei guter Witterung:

Ab 14.00 Uhr Festwirtschaft und Livemusik im Arvenbüel auf dem Parkplatz vom Cafe Leistkamm

Livebands:





und Craig Carter aus Texas

16:00 Uhr Start zum US Car & Bike Ride beim Bahnhof Weesen

Wir unterstützen das Heilpädagogische Zentrum Glarnerland Eintritt frei, Kollekte

#### Bei schlechter Witterung:

Ab 19.00 Uhr mit Craig Carter und George Hug & Band im Restaurant Hotel Sonne

Eintritt Fr. 10.- zugunsten des Heilpädagogischen Instituts Glarnerland

### AWA - Spezialfahrplan "Amden-tönt", bei jeder Witterung

Ziegelbrücke - Weesen - Amden - Arvenbüel Ab Ziegelbrücke stündlich 12.34 - 22.34 Uhr

19.04 - 22.04 Uhr

Arvenbüel - Amden - Weesen - Ziegelbrücke
Ab Arvenbüel stündlich 13.21 - 23.21 Uhr





### Muäsch äs Blüemli ha, dänn chasch doch eifach zum Strub gah...



gärtnerei, blumengeschäft, gartenunterhalt spittelstrasse 24. ch-8872 weesen telefon 055 - 616 11 79, fax 055 - 616 16 72 www.blumenstrub.ch, info@blumenstrub.ch

Unsere Sommeröffnungszeiten
Mo. 8. Juli & Mo. 15. Juli
geschlossen
29. Juli - 11. Aug.
nachmittags geschlossen
Vielen Dank fürs Verständnis

### **NEU**

# Fit - Pflaster

Das neue arzneimittelfreie Pflaster eignet sich um Beschwerden auf Muskel und Gelenkebene zu lindern. Bis zu 120 Stunden pro Pflaster wirksam! Fr. 35.-- / 8 Pflaster













Fax 055-610 27 43 Ihre Dorfdrogerie - immer aktueli!



### Nächster Halt: 100 Jahre AWA

Stefan Hollenstein arbeitet seit drei Jahren als Betriebsleiter des Autobetriebs Weesen-Amden (AWA). Er schätzt seine abwechslungsreiche Tätigkeit. Dieses Jahr feiert der Autobetrieb Weesen-Amden sein 100 Jahr Jubiläum.

Von Franziska Rüdisüli

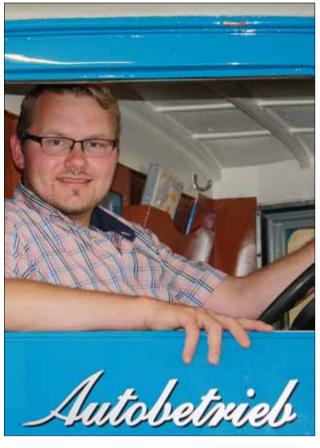
Was gefällt dir an deiner Arbeit?

Als Betriebsleiter arbeite ich hauptsächlich im Büro, plane und organisiere den täglichen Betrieb. Manchmal fahre ich auch selbst Bus oder springe im Winterdienst ein. Öfters übernehme ich Extrafahrten oder arbeite in der Werkstatt. Ich mache auf Anfrage abends auch Taxidienst ins Arvenbüel, wenn der Bus nicht mehr hochfährt. Ich schätze an meiner Aufgabe die Vielseitigkeit. Wenn ich nur im Büro arbeiten würde, wäre mir das zu langweilig.

Als Buschauffeur geniesse ich den engen Kontakt mit den Fahrgästen. Da Amden ein Tourismusort ist, ist die Zusammensetzung der Passagiere immer wieder anders. Zu den Schülern und Pendlern kommen an schönen Herbsttagen Wanderer und im Winter Skifahrer.

Wie kam es vor hundert Jahren zur Gründung des Autobetriebs?

Die Gemeinde Amden wollte einen Postbetrieb nach Amden. Mit diesem Anliegen ging die Gemeinde nach Bern zur PTT. Die PTT hielt einen Postautobetrieb für nicht rentabel und lehnte ab. Darauf beschloss die Ortsgemeinde, selbst für einen Fahrdienst zu sorgen. Der Autobetrieb startete mit zwei Armeelastwagen. Einer wurde für Güter gebraucht und der andere für den Personentransport umgebaut.



Stefan Hollenstein liebt Oldtimer. Bild: zvg

Welche Dienstleistungen bietet der Autobetrieb heute an?

Heute besteht der Fuhrpark des Autobetriebs aus: fünf Überland-Linienbussen (drei Setra und zwei MAN), zwei Lastwagen, einer grossen und einer kleinen Schneefräse und einem Schulbus. Insgesamt arbeiten 16 Personen für den Autobetrieb: 13 Chauffeure/se, ein Chauffeur der ausschliesslich Lastwagen fährt, meine Frau Stefanie im Büro und ich als Betriebsleiter.

Nebst dem Linienbusbetrieb machen wir auch Extrafahrten für Gruppen. Wir fahren mit dem Schulbus. Unsere zwei Lastwagen arbeiten im Sommer im Kipperbetrieb. Im Winter räumen und salzen sie die Kantonsstrasse von Schänis bis Amden Vorderdorf und weiter die Gemeindestrasse bis ins Arvenbüel. Auch unsere Schneefräsen stehen im Winter im Einsatz.

Welches sind die Herausforderungen, denen sich der Autobetrieb stellen muss?

An einem schönen Herbst- oder Wintertag, an dem im Flachland vielleicht noch Nebel liegt, ist es sehr schwierig vorauszuspüren, wie viele Busse es braucht, um dem Ansturm der Touristen gerecht zu werden. Da haben wir manchmal zu wenig Kapazität und es müssen noch Busse dazu gemietet werden. Da braucht es meinerseits eine saubere Koordination.

In Zukunft wird die alternative Antriebstechnik, wie Elektromotoren, den Autobetrieb sicherlich auch beschäftigen. Im Moment sind die Motoren für die anspruchsvolle Strecke Ziegelbrücke - Arvenbüel noch zu wenig ausgereift.

Denkst du, dass in Zukunft auf der Strecke Ziegelbrücke - Arvenbüel auch Linienbusse ohne Chauffeur unterwegs sein werden?

Klar macht man sich in unserer Branche Gedanken zu diesem Thema. Ich gehe jedoch davon aus, dass auf unserer anspruchsvollen Bergstrecke, nicht so schnell ein selbstfahrendes Fahrzeug in Frage kommen wird.

Am Samstag, 29. Juni findet das grosse Jubiläum des Autobetriebs statt. Während am Mittag geladene Gäste erwartet werden und das neue Buch von Jürg Biegger über den AWA vorgestellt wird, ist am Abend ein öffentlicher Unterhaltungsabend im Saal. Jedermann/frau ist herzlich eingeladen!

### Museum Amden:

AUSSTELLUNG VON

MARGRIT STEINER MÜLLER UND KRAYEM MARIA AWAD

MITTWOCH UND SONNTAG, 14 BIS 17 UHR
BIS 4. AUGUST 2019



Abschlussabend 3. Oberstufe

Do, 4. Juli 2019 20:00 Uhr

Speerhalle Weesen





## Raiffeisen Schänis-Amden feiert gutes Jahresergebnis



Unterhaltung für die Raiffeisen-Gäste: Die Ammler Bergspatzen

Bilder: zvg

Die Generalversammlung der Raiffeisenbank Schänis-Amden ist ein Grossanlass. 1'022 Gäste fanden sich am Abend des 29. Mai im Festzelt auf dem Sportplatz Amden ein. Sie stimmten den Anträgen des Verwaltungsrates vorbehaltlos zu, liessen sich kulinarisch verwöhnen und freuten sich an den kulturellen Darbietungen.

Von Urs Roth

Eröffnet wurde der Anlass durch das Comedy-Duo Full House und die Ammler Bergspatzen. Treffend zum Thema des Anlasses trug der Kinderchor unter der Leitung von Mary Zahner unter anderem das Lied mit dem Titel «Wenn i Geld haa» vor. Der Applaus der Gäste war ihnen sicher. Zum offiziellen Teil begrüsste dann aber Präsident Armin Jud. In seiner Rede blickte er zurück auf das Jubiläumsjahr, in welchem die Bank - über das ganze Jahr verteilt - Anlässe für Senioren, Schüler und Gewerbe durchgeführt habe. Auch der Überhitzung der Immobilienpreise habe die Bank die nötige Beachtung geschenkt, wobei diese in unserer Gegend bei weitem nicht so ausgeprägt sei wie anderswo. Die örtlichen Raiffeisenbanken sind weitgehend unabhängig. So hätten die Turbulenzen um den ehemaligen Vorsitzenden von Raiffeisen Schweiz der örtlichen Bank nicht geschadet.

#### Bilanzsumme erhöht

Dies bestätigt der Blick auf das Rechnungsergebnis und die Entwicklung der Mitgliederzahlen. Rolf Güntensperger, Vorsitzender der Bankleitung, präsentierte Zahlen aus der Bilanz und der Erfolgsrechnung. Die Bilanzsumme mit 583 Mio. Franken habe gegenüber dem Vorjahr um über sieben Pro-

zent zugenommen (2014 betrug sie noch 402 Mio. Franken), der Jahresgewinn gar um 10.5 Prozent. Das Kreditvolumen sei um über elf Prozent gewachsen. Mit Blick auf die Wirtschaft erwähnte Güntensperger, die Auftragslage für die KMU-Betriebe sei gut, die Börse habe sich – gegenüber dem Ende des Rechnungsjahres – wieder erholt. Die Entwicklung der Börsenkurse zeige, dass es sich lohne, auch bei Rückschlägen die Nerven zu bewahren. Raiffeisen Schänis-Amden konnte auch die Mitgliederzahl im Jahr 2018 leicht erhöhen, nämlich auf 5°579.

Im weiteren Verlauf der Versammlung, nachdem die Abstimmungen über Bilanz, Erfolgsrechnung, Verzinsung der Anteilscheine und Entlastung der Organe in Minne über die Bühne gegangen waren, ehrte der Präsident langjährige Mitglieder der Raiffeisenbank. Auf 60 Jahre Mitgliedschaft zurückblicken darf Franz Hänni, seit

50 Jahren Mitglied sind Ruedi Boos, Karl Gmür-Küttel, Marie Rüdisüli-Gmür, Beat Gmür-Kühne, Linus Eberle, Sigmund Thoma-von Känel und Jakob Rüdisüli-Thoma. Diese langjährigen Mitglieder waren zuvor an einem speziellen Apéro gewürdigt worden.

#### 130 Helfer im Einsatz

Dann kam ein weiterer wichtiger Teil der Veranstaltung an die Reihe, nämlich das Nachtessen. Über 130 Helferinnen und Helfer aus den verschiedensten Vereinen von Amden sorgten dafür, dass Essen und Getränke auf die Tische verteilt wurden. Nachtessen und Service kamen bei den Gästen gut an, jedenfalls durfte auch der Autor dieser Zeilen verschiedene Komplimente beim Abräumen von Geschirr und Besteck entgegennehmen. Zwischen Hauptgang und Dessert trat nochmals das Duo Full House

mit einer furiosen Show auf, die nun auch den verdienten Applaus erhielt. Bis weit in die Nacht hinein sorgten dann Leo und Sarah Jud für Unterhaltung und Tanz.



Auch sie befanden sich unter den über 1000 Gästen.

# Meilenstein bei der Lawinenverbauung Mattstock erreicht

Nach rund 70-jähriger Bauzeit ist die Lawinenverbauung Mattstock nun fertig erstellt. Auch die kleineren Anrissgebiete im Bann- und Grünwald sowie am Leist wurden verbaut. Die Siedlungen, Verkehrswege und Transportanlagen sind damit so gut wie möglich vor Lawinen geschützt.

Von Rolf Ehrbar und Manuel Gmür (Waldregion 4 See) und Nora Kieselbach und Gion Meier (Ingenieure Bart AG St. Gallen)

### Lawinenunglück vom 8. März 1945

Nachdem es drei Tage lang ununterbrochen geschneit und stürmischer Westwind starke Schneeverwehungen verursachte hatte, ging am 8. März 1945 die Mattstocklawine auf einer Breite von 400 Metern auf das Dorf nieder. Sie forderte zwei Todesopfer und zwei Verletzte. Auch 18 Stück Vieh überlebten den Lawinenniedergang nicht und zahlreiche Gebäude wurden zerstört oder beschädigt. Dieses Unglück war der Auslöser für die Lawinenverbauung am Mattstockgipfel, mit welcher 1947 begonnen wurde. Auch die Aufforstung Buech ist Bestandteil dieses Schutzkonzeptes (siehe Ammler Zitig Nr. 3/2018).

Die Lawinenverbauung Mattstock gehört zu den ersten solchen Projekten in der Schweiz und enthält deshalb viele der jemals verwendeten Werktypen. Anfänglich bestanden die Stützen und Träger der Schneebrücken aus Eisen und der Rost aus horizontal liegendem Lärchen- oder Fichtenholz (Foto 1). Schneereiche Winter beschädigten diese Werke stark. Deshalb kamen ab 1951 besser tragfähige Aluminium-Werke (Foto 2, oberste Reihe) sowie Schneenetze zur Anwendung, welche zudem vergleichsweise leicht waren und auch mit dem Maultier auf den Berg transportiert werden konnten. Im Jahr 1967 war das Verbauungsgebiet mit einer Strasse bis zum Umschlagplatz Walau und von dort aus mit einer Seilbahn erschlossen.

#### Pionierverbauung & Freilandmuseum

Seither wurden nur noch Schneebrücken aus Stahl erstellt (Foto 2). Deren Tragfähigkeit ist dreimal so hoch wie diejenige der ersten Eisen-Holz-Werke. Die Neubauarbeiten dauerten bis 2009.

Seither mussten vor allem Stützensanierungen ausgeführt werden. Die vor 1967 erstellten Bauwerke haben aus heutiger Sicht eine ungenügende Schutzwirkung. Sie sollen trotzdem möglichst lange erhalten bleiben, um die Entwicklungsschritte des Lawinenverbaus in Form eines technischen Freilandmuseums zu bewahren. Die folgende Tabelle enthält die wichtigsten Zahlen zu den vorhandenen Schneebrücken.



Anfänglich bestanden die Stützen und Träger der Schneebrücken aus Eisen und der Rost aus horizontal liegendem Lärchenoder Fichtenholz

Die Bauarbeiten wurden zum allergrössten Teil durch die Forstgruppe  $\Rightarrow \Rightarrow \Rightarrow \Rightarrow$ 

Wussten Sie,
dass es heisst, Lawinenverbauungen, die
am Mattstock halten, halten überall?





### Fortsetzung von Seite 16

der Ortsgemeinde Amden unter der Leitung des Revierförsters ausgeführt. Zwischen 1947 und 2017 wurden durch das Kreisbzw. Regionalforstamt 4 zehn Projekte ausgearbeitet.

# Moderner Lawinenschutz aus vier Kilometern Stahl

Unsere Analyse Mitte der 1990er-Jahre zeigte, dass die Verbauung am Mattstock zu verdichten und zu erweitern sowie die Werkhöhen am Standort der alten Schneebrücken zu vergrössern waren. Wie schon erwähnt wurden nur mehr die Schneebrücken aus Stahl als schutzwirksam berücksichtigt, hingegen nicht mehr die früher verwendeten Werktypen.

Die heutige Verbauung aus Stahlschneebrücken ist gegenüber der ersten Bauetappe flächenmässig viermal so gross und doppelt so dicht mit Werkreihen bestückt. Auf 11.52 Hektaren (entspricht gut 16 Fussballfeldern) stehen 728 Stahlschneebrücken des Typs «Züllig» und «Voest-Alpine» mit insgesamt knapp vier Kilometern Länge. Der durchschnittliche Abstand der Werkreihen beträgt etwa 25 Meter. In der Verbauung können sich theoretisch rund 350'000 Kubikmeter Schnee ablagern (mit diesem Volumen liessen sich 140 Olympische Schwimmbecken füllen).

#### **Baukosten**

Die Investitionen in alle Lawinenverbauungen in Amden belaufen sich auf gut elf Millionen Franken, wovon allein rund 10.5 Millionen auf die Verbauung Mattstock entfallen. In diesen Kosten sind auch umfangreiche Sanierungsarbeiten eingeschlossen. Dank des technischen Fortschrittes kann heute eine gegebene Schneelast mit deutlich



Schneebrücken aus Aluminium (obere Reihe, mit Aluminium- bzw. Holzrost) und aus Stahl (vorne Typ «Züllig», hinten Typ «Voest-Alpine»)

Bilder. Rolf Ehrbar

geringeren finanziellen Investitionen zurückgehalten werden als zu den Anfangszeiten der Verbauung. Alle Stahlschneebrücken neu zu erstellen würde zur Zeit rund acht Millionen Franken kosten, was 700'000 Franken pro Hektare Verbauungsfläche entspricht.

#### Schutzbautenkataster hilft beim Unterhalt

Es ist eine wichtige Daueraufgabe, die Lawinenverbauung in einem funktionstüchtigen Zustand zu erhalten. Schäden werden auch in Zukunft entstehen, insbesondere durch Alterung, Steinschlag und klimatische Einflüsse. Die Stützwerke müssen deshalb intensiv überwacht, gut unterhalten und wenn nötig repariert werden, was entsprechende personelle und finanzielle Ressourcen erfordert. Als Instrument zur Organisation und Dokumentation der Unterhalts- und Reparaturarbeiten hat das Regionalforstamt 4 zum Abschluss der Verbauungsarbeiten zusammen mit der Ingenieure Bart AG einen so genannten Schutzbautenkataster erarbeitet. Sämtliche vorhandene Schneebrücken sind präzise eingemessen, umfassend in einer Datenbank dokumentiert und sowohl auf Papierplänen als auch digital in einem Geografischen Informationssystem (GIS) dargestellt.

#### **Umgang mit Restrisiken**

Trotz der umfangreichen Verbauungen und Aufforstungen zum Schutz vor Lawinen verbleiben Restrisiken, insbesondere aufgrund überschneiter Schneebrücken und in Gebieten mit starkem Schneegleiten. Diesen Risiken muss durch raumplanerische Massnahmen und Absperrungen, Evakuierungen und nötigenfalls mit Interventionen begegnet werden, was typische Aufgaben des Lawinendienstes sind. Die Grenzen des technischen und biologischen Lawinenschutzes sowie die Folgen des Klimawandels verlangen auch in Zukunft Respekt vor der Lawinengefahr.

### Anzahl und Länge der heute am Mattstock vorhandenen Werktypen

| Stahl, Züllig4432'398 mStahl, Voest-Alpine2851'570 mAluminium mit Holzrost31127 mAluminium mit Aluminiumrost28 mEisen mit Holzrost13178 m |  |
|---|--|

Die nächste Ammler Zitig erscheint

am Freitag, 26. Juli

Redaktionsschluss: Mittwoch, 17. Juli

### Leserbrief:

#### Abfall im Fallenbach

Hier mal etwas zum aktuellen Umwelt-Geschehen. Zur Abwechslung mal hier bei uns aus der Schweiz und nicht vom Ausland. Jedes Jahr schleppen wir von Fischer Adventures Abfall aus dem Fallenbach in Amden. So auch an Auffahrt. Da haben wir 100 Liter Abfall (Plastik, PET-Flaschen, Sprühdosen, Gaskartuschen, Pneu, und, und ....) aus dem Fallenbach in Amden herausgetragen.

In den 25 Jahren waren es Tonnen an Müll, die wir da raus getragen haben.

Stillschweigend machen wir dies, als Selbstverständlichkeit. Abfall-Entsorgung auf unsere Kosten, wohl verstanden.

Dies wird nie veröffentlicht, weder von der Gemeinde, noch vom Tourismus in Amden. Man sieht immer nur den Tourismus als Leidtragenden. Zur Umweltverschmutzung wird nichts veröffentlicht. Seit wir das Canyoning in Amden machen, ist der Fallenbach so sauber wie keine andere Schlucht der Schweiz.

Der Fallenbach fliesst durch das Bergdorf Amden. Man bedenke: Der Fallenbach ist nur ein kleiner Bach. Dies hochgerechnet auf alle Bäche und Flüsse in der Schweiz und dies auf die ganze Welt...!!

Was da an Müll zusammen kommt. Traurig. Ich war auch in der Höhlenforschung tätig. Vor gut 20 Jahren habe ich mit einem Freund zusammen aus einer Höhle, diese liegt in der Gemeinde Amden östlich des Gulmen, insgesamt 7 x 100 Liter Kehrichtsäcke voll Abfall heraus geschleppt. Da lagen etliche Gaskartuschen, Spritzen für die Kühe (für was auch immer..), Spraydosen etc. drin. Wie viele Höhlen und Schächte immer noch voll Müll sind, ist Wahnsinn.

Das war früher leider gang und gäbe, dass der Älpler seinen Abfall in der Nähe eines «Lochs» hinunter geworfen hat. Nach dem Motto: Aus den Augen, aus dem Sinn. Bei Berg- resp. SAC-Hütten war dies das gleiche. Heute zum Glück nicht mehr.

Jeder einzelne sollte sich da mal am Hintern kneifen und sich darüber Gedanken machen, resp. halt mal eine PET-Flasche oder was auch immer aufheben und fachgerecht entsorgen. Dieser kleine Beitrag von jedem einzelnen von uns hilft der ganzen Welt.

Gestern habe ich mit dem Bauern Albert Gähler aus Eschenbach gesprochen. Er sagte mir, dass wahrscheinlich eine seiner Kühe nicht überleben wird, da sie sehr wahrscheinlich eine RedBull Dose mit dem Gras zusammen gefressen hat. Ohne Worte...!

Stefan Fischer, Fischer Adventures

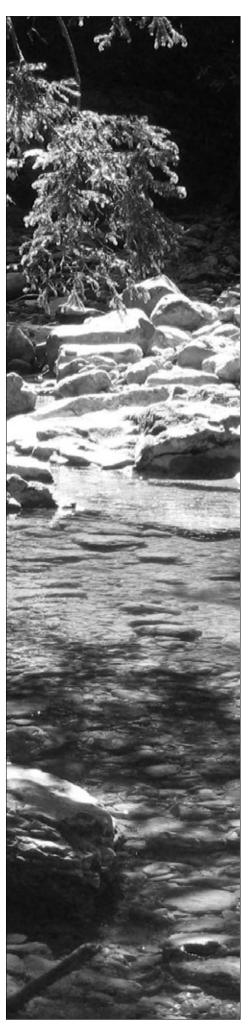


Autopneus gehören nicht in den Bach.



Fussball, PET-Flaschen und Gasflasche





## Das beste Bad vom Linthgebiet



Zägg ä Amslä spielt zur Eröffnung des umgebauten Hallenbades nicht nur für Mägi Gmür.

Bild: Ria Lehmann

Am 22. Juni 2019 wird mit einem Sommer-Fest das «beste Bad vom Linthgebiet» offiziell von Gemeindepräsident Markus Vogt eröffnet. Viele Überraschungen prägen den frohen Nachmittag.

Von Pia Staubli

«Wir geben nochmals Alles», so die Musikantinnen und Musikanten von «Zägg ä Amslä», die das Fest nochmals zünftig aufmischen. Das fast 50 Jahre (49 genau) alte Hallenbad steht nun in neuer und erweiterter Frische da, Edelstahlbecken und Whirlpool locken. Für Wasseraufbereitung, Lüftung und Heizung steht die neueste Technik bereit, die neuen Unterlagsböden garantieren eine lange Lebensdauer. Verbunden ist das Bad mit der Ammler Holzschnitzel-Fernheizung und der Photovoltaikanlage des Ammler Saales.

Der erfahrenen Firma (Erbauer von 150 Bädern) und der Baukommission stellten sich besondere Herausforderungen wie Asbest, Erdbebensicherheit und Kanalisation. Der

Abbruch gestaltete sich planmässig, Asylsuchende haben ihn mit 1600 Arbeitsstunden unterstützt. Markus Vogt spricht allen Beteiligten seinen Dank aus, der grosse wohlverdiente Applaus gilt aber dem Hallenbad-Team, das immer «chrampfed».

Schon vor der Sanierung gab das gegenwärtige Team dem Hallenbad grossen Schub und seit dem Umbau werden nur Rekordzahlen verzeichnet.

#### Überraschungen

Um Zahlen geht es auch im Wettbewerb; es gilt Mosaiksteine, Badegäste, Teamalter und Kursbesucher richtig einzuordnen. Drei Preise werden vergeben: 10-er Abo Sauna, 10-er Abo Aquafitness, 10-er Abo Hallenbad

Erstmalig sprühen die Wasserdüsen auf dem Aussenplatz, doch für Wasserspiele ist es noch zu kühl, obwohl nun der Sonnenschirm nicht mehr vor Regen schützen muss. Für Kinder und Erwachsene gibt es heute Wasservergnügen bei freiem Eintritt. Ein Kindergärtler und eine Schülerin haben RiesenPlausch am Tauchen «bis auf den Boden», dies in Bassin und Whirlpool. Goldrichtig die Taucherbrille, die jedes Kind heute als Geschenk bekommt. Ganz begeistert ist der Taucher, dass er vier Mal mit dem Kindergarten das Bad besuchen durfte, jetzt geht er gern zur Schwimmstunde bei Daniela.

#### Führung in den Untergrund

Engagiert zeigt der Badmeister, Robert Bachmann, die finnische Sauna mit Holzduft, dann Tauchbecken und Dampfbad, dazu Fussbad mit ausprobiertem Wohlfühltest. Wirklich eine Oase für Wellness von Kopf bis Fuss! Erwähnenswert ist auch die Umgestaltung der Grümpelkammer zu einem gedämpften Ruheraum inklusive Lektüre und der Einbau eines WC im Untergeschoss

### **Breites Angebot mit Guggä-Show**

Ein Bistro in und vor dem Hallenbad, eine umfunktionierte Turnhalle als Festwirtschaft mit Kinder-Spiel-Landschaft, diese Treffpunkte bieten Gratis-Grillwürste an und dazu Desserts, Getränke zu moderaten Preisen. Auch ohne Narrenkostüm und Schminke unterhält die Guggä zündend. Sie hat mit Mägi Gmür vom Bad-Team eine Verbündete, schon vor drei Jahren gaben ihr die Musiker das Versprechen, dann einmal bei der Eröffnung aufzutreten.

Jede Darbietung hat ihre eigene Inszenierung, synchrone Bewegungen mal eckig oder rund, Bläsertöne vom Vordach herab mischen sich mit den übrigen als Intro, dann eine gewaltige Schlagzeug-Demo, das gemeinsame Schluss-Crescendo entwickelt sich von klein zu gross, sogar mit Abgang rücklings.

Der festliche Nachmittag bietet einen gelungenen Auftakt zu den vielen Angeboten von Fitness und Wellness im «besten Bad vom Linthgebiet».



Das beste Bad mit dem schönsten Hintergrundbild lädt zum Schwimmen und Tauchen.
Bild: Amden& Weesen Tourismus

# Nach der «Bergruh» fängt der Flüchtlingsernst erst richtig an

Pfingstmorgen 2019 an einem kleinen Bahnhof im Tessin. Dem Regionalzug entsteigen ein Schwarzafrikaner und zwei Bahnbeamte. Es wird verhandelt, gestikuliert, ein Zettel ausgefüllt. Plötzlich tauchen Polizisten und ein zweiter Flüchtling auf. Ein Freund des ersten? Man diskutiert weiter - eine halbe Stunde, endlos.

Von Marco Badilatti, Amden

Wer sich im Grenzgebiet Schweiz-Italien aufhält, erlebt solche Szenen täglich auf beiden Seiten. Sie bilden die Vorgeschichte dessen, womit man als Freiwillighelfender im kantonalen Zentrum für Asylsuchende in Amden (ZfA) seit 2016 laufend konfrontiert wird: dem europaweiten Schwarzpeterspiel um die Grossbaustelle «Migration» als Folge wirtschaftlicher und sozialer Ungleichgewichte, globaler Machtkämpfe und regionaler Konflikte und dem Ringen, darauf eine menschenwürdige Antwort zu finden.

### Kompetenzen vermitteln

An der Hofstettenstrasse beispielsweise mit dem Vermitteln elementarer Sprech-, Leseund Schreibfähigkeiten an ein kunterbuntes
Gemisch von Menschen aus rund zwei Dutzend Krisenherden und unterschiedlichsten
Kulturräumen der Welt – vom Analphabeten
bis zum Akademiker. Denn Sprachkompetenz spielt eine zentrale Rolle, wenn auch
nicht die einzige, um sich in jeder Gesellschaft einigermassen zurecht finden und
sich in sie integrieren zu können. Die mo-

tiviertesten Migranten - und es gibt deren nicht wenige! – verstehen das rasch. Punkto Lernfreude kann es jedenfalls mancher von ihnen mit einem strammen Eidgenossen aufnehmen. Und das unter ungleich schwierigeren Bedingungen, müssen sich doch die meisten von ihnen erst mal unsere lateinischen Schriftzeichen aneignen. Für eine Tibeterin, einen arabischen Afrikaner, eine an die kyrillische oder persische Schrift gewohnte Familie kein Pappenstiel. Dass die Willigsten es trotzdem schaffen, straft jeden Kulturpessimisten Lügen.

Wo aber Einsicht und Motivation fehlen, muss hier wie dort immer wieder auf den Zusammenhang von Lern- und Zeitdisziplin, Sprachkompetenz, Berufs- und Erwerbschancen hingewiesen werden. Neben allem Üben, verbunden mit Rollenspielen, gilt es, die Lernenden auch regelmässig über ihre eigene Herkunft und Kultur abzuholen. Das baut Brücken, um einander besser zu verstehen und ihnen zu zeigen, wie Familie, Arbeitswelt, Gesellschaft und Politik bei uns ticken, welche Spielregeln einzuhalten sind und wo sie weitergehende Lebenshilfe erhalten, wenn sie sich später in den Gemeinden selber durchschlagen müssen.

#### Ihre Sorgen – unsere Verpflichtung

Was das für Asylsuchende heisst, erfahren Freiwillige aus dem ganzen Kanton, wenn sie periodisch ihre Erfahrungen austauschen. Über allem steht die Existenzangst aus Geldmangel. Zu schaffen geben besonders die «Härtefälle» – etwa dort, wo ein Arbeitgeber einem Flüchtling eine Lehre

ermöglicht, Bürokratie diese aber vereitelt, Betroffene zum Lehrabbruch zwingt und abschiebt. Auch müssen selbst qualifizierte Asvlanten nach wie vor zermürbend lange auf den Gesuchsentscheid warten, bis mancher zum Psychiatrie-Fall wird oder befürchten muss, den Anschluss an die Praxis zu verpassen. Nicht nur in Städten nützen immer wieder Ruchlose die schwache Stellung von Flüchtlingen aus, indem sie diesen Wuchermieten abzwacken oder sie schlecht entlöhnen. Oder wenn Verkehrs- und Telekom-Anbieter sie wegen Kavaliersdelikten büssen und in die Schuldenfalle oder Illegalität treiben. Zu denken gibt endlich, dass da und dort sogar ihre Helfer sich überlassen bleiben und ausgegrenzt werden.

### Eine Frage gelebter Ethik

Wen wundert's daher, dass Flüchtlinge vermehrt sich selbst organisieren, Berater konsultieren oder vor Gerichte ziehen, um ihre Rechte einzufordern. Man kann das beargwöhnen oder positiv als Zeichen erwachender Emanzipation sehen. So, wie wir erkennen müssen, dass Migrationspolitik im 21. Jahrhundert primär eine Frage gelebter Ethik ist. Und das bedeutet schlicht: Asylsuchenden respektvoll zu begegnen, sie als gleichwertige Menschen zu behandeln, ihnen Hilfe zur Selbsthilfe zu bieten und kulturenübergreifende Werte mitzugeben. Kurz, sie spüren zu lassen, dass die Schweiz ein Land mit einer langen humanistischen Tradition ist, die uns verpflichtet und für die uns die meisten Migranten zutiefst dankbar

# Feier Mittagessen zum Flüchtlings-Sonntag

Am Sonntag, 7. Juli feiert die Evangelische Kirchgemeinde Weesen-Amden um 10.30 Uhr in der Bergkirche Amden den Flüchtlings-Sonntag mit Pfarrer Jörn Schlede.

Eing. Sabina Schmuki begleitet den Gottesdienst mit Südamerikanischer Musik. Im Anschluss gibt es eine kurze Darbietung und um 12 Uhr dürfen alle im unteren Geschoss, in der Gemeindestube an den langen Tischen Platz nehmen. Asylsuchende aus der Bergruh kochen kulinarische Köstlichkeiten aus ihrer Heimat und freuen sich auf viele hungrige Gäste.

Das Mittagessen ist kostenlos. Um eine Kollekte wird gebeten. Die Feier sowie das Mittagessen sind öffentlich. Alle sind dazu herzlich eingeladen.

Sonntag, 7. Juli 2019, 10.30 Uhr, Bergkirche Amden



# Echte Römer bei der Burg Strahlegg?

Der Verein LegioXI ist im Jahr 2006 gegründet worden, er befasst sich mit der römischen Militärgeschichte, speziell mit der Epoche der klassischen Kaiserzeit, der zweiten Hälfte des 1. Jahrhunderts nach Christus. Am Wochenende vom 21. bis 23. Juni 2019 fand ein privates Lager des Vereins in Betlis bei der Burg Strahlegg statt.

Von Cornelia Rutz

Der Verein LegioXI ist nicht das erste Mal in Betlis. Für diese «Römer» ist es besonders wertvoll, an einem historischen Platz wie bei der Ruine in Betlis ihr Lager aufbauen zu können. In Betlis wurde 15 v. Chr. der jetzige Turm als Verteidigungs- und Beobachtungsposten während des Alpenfeldzugs genutzt. Damals wurde Helvetien und Rätien von den Römern erobert. Gebaut wurde der Turm von den Römern. Zusammen mit dem Posten auf dem Biberlikopf bei Ziegelbrücke und Voremwald am Kerenzerberg bildet der Wachturm in Betlis ein wichtiges Sichtverbindungsnetz. Heute steht der gut erhaltene Wachturm unter Denkmalschutz. Familie Zahner, die in der Nähe einen Landwirtschaftsbetrieb mit dem Restaurant Burg Strahlegg führt, hat auf Wunsch des historischen Vereins die Wiese etwas früher gemäht und so Platz geschaffen, damit die Zelte der Römer Platz finden. Noch wird fleissig aufgebaut, einige Vereinsmitglieder tun dies bereits in den historischen Kleidern, welche die Römer trugen, andere schleppen noch Material auf den Platz und sind in T-Shirt und Jeans unterwegs. Am Nachmittag findet dann bereits der erste Höhepunkt statt. In kompletten Ritterrüstungen mit Helm, Schild und Schwert wird zum Plausch vereinsintern ernsthaft gekämpft wie zur Römerzeit



Der Verein LegioXI im Römerlager in Betlis

Bilder: zvg

Die Lager oder Märsche bieten dem Verein die Gelegenheit, Ausrüstungsgegenstände und andere Replikate im Experiment einzusetzen und auszuprobieren. Nicht selten bietet sich so zufällig anwesenden Passanten die Gelegenheit, einen Blick auf die Tätigkeit des Vereins zu werfen. Dem Verein beitreten kann jeder, der volljährig ist und grosses Interesse an der römischen Geschichte hat. Die Probezeit beträgt ein Jahr. Die Bereitschaft, die benötigten Gegenstände zu beschaffen oder diese auch selber herzustellen, hat Priorität. Der Verein hat zurzeit 30 Mitglieder, in Betlis sind 17 von ihnen mit dabei.

### Tunika, Lederbeutel, Waffen

Alle Kleidungsstücke, Schmuck, Gürtel, Sandalen, Lederbänder, Schilder, Rüstungen oder Waffen sind getreu den Funden der Archäologen nachgebaut. Jemand, der sehr talentiert ist auf der Nähmaschine, näht zum Beispiel Tunika oder eine andere Frau

fertigt lieber einen Lederbeutel. Ein anderes Vereinsmitglied versteht es, aus Holz etwas herzustellen. Oder ein Vierter kennt sich mit Metallarbeiten aus. So entsteht im Austausch miteinander die komplette Ausrüstung, wie sie die Römer in der zweiten Hälfte des 1. Jahrhunderts nach Christus getragen und benutzt haben. Auch die Zelte für die Übernachtung sind getreu nach den Römern aufgebaut. Bis zu acht Personen schliefen damals in den drei auf drei Meter grossen Zelten, zwei Männer hielten jeweils Wache. In Fachliteratur erkundigen sich die Mitglieder, die im normalen Leben Polymechaniker oder Lehrer sind, nach allem, was in der Zeitspanne von 70-100 Jahren nach Christus bei den Römern aktuell war. Untereinander wird gefachsimpelt und rege über alles diskutiert, was man wieder Neues im Internet oder sonst über die Römer gefunden oder erfahren hat. Spannend sind neue Funde durch Archäologen, die nach so langer Zeit ans Tageslicht gebracht werden. Da wird jedes Mitglied im Verein hellhörig. Auch mit Museen wird eng zusammengearbeitet. 95 Prozent der Sachen, die der Verein dabeihat, sind original nachgemacht.

Wenn Interesse besteht, kommen römische Legionäre in die Schulen und zeigen im Anschauungsunterricht den Schülern die zivilen oder militärischen Aspekte der Geschichte auf.

Der Verein besteht mehrheitlich aus Männern, doch auch Frauen in schönen Tunikas sind in Betlis anwesend. Sie sind hauptsächlich fürs Zubereiten des Essens zuständig. Gerade bei grossen Anlässen wie dem Römerfest, welches im Sommer in Augusta Raurica stattfindet, sind die Frauen eine grosse Hilfe.



Auch Kampfszenen werden geübt und von Wanderern jeweils bewundert.

www.legioxi.ch www.roemerfest.ch

# Der Anna Tag, Patrozinium unserer Kapelle, am 26. Juli



In der St. Anna Kapelle ist im Glasmosaik die heilige Sippe dargestellt.

Bild: zvg

Jedes Jahr in der Sommerzeit jährt sich das St. Anna Patrozinium. Das apokryphe Johannes Evangelium erzählt von Joachim, einem älteren Priester, der im Tempel opferte. Joachim war verheiratet mit Anna und sie lebten in Jerusalem.

Von Erich Sax

Eines Tages wies der Oberpriester des Tempels das Opfer von Joachim zurück, weil er nach 20-jähriger Ehe noch kein Kind gezeugt hatte. Joachim war bis ins Innerste betroffen.

Als er in den nächsten Tagen seine Feldarbeit verrichtete, erschien ihm ein Engel und verkündete ihm die Geburt eines Kindes. Auch Anna hatte diese Erscheinung. Bald darauf gebar sie eine Tochter, der sie den Namen Maria gaben, die dann die Mutter Jesu wurde.

In unserer St. Anna-Kapelle haben wir zwei Darstellungen:

- Im Glasmosaik die heilige Sippe: Mutter Anna mit dem Jesuskind, Joachim als alter Mann mit einem Lamm und Maria und Josef.
- Als Statue aus der alten Kapelle, die auf dem Buswendeplatz im Vorderdorf stand: Mutter Anna selbstdritt (Mutter Anna mit dem Jesuskind und Maria).

Vor ein paar Jahrzehnten war der St. Anna-Tag ein willkommenes Fest im Sommer, das mit Gebet, Gesang und Tanz gefeiert wurde, bis es dann in der Neuzeit etwas in Vergessenheit geriet.

Wenn ich an meine Anfänge hier zurückden-

ke, konnte man die Festgemeinde am Anna-Tag an zwei Händen abzählen.

In der Zwischenzeit hat sich die Feier dieses Kapellfestes wieder zu einem grösseren Pfarreifest entwickelt, was mich natürlich sehr freut!

Dieses Jahr feiern wir das St. Anna-Fest am Freitag, 26. Juli um 19.00 Uhr in der Kapelle mit Gebet, Gesang und Musik.

Nebst Pater Josef, der die heilige Eucharistie feiert, begleiten Orgel und vier Bläser der Musikgesellschaft unser Feiern.

Nach dem Gottesdienst sind Sie zum Apéro hinten auf dem Kapellplatz eingeladen.

Bitten wir gemeinsam dieses heilige Elternpaar um ihre Fürbitte bei Gott, dass vor allem unsere christliche Erziehung Früchte tragen möge!

### Bauernregel: Nur in der Juliglut wird Obst und Wein dir gut.

### Erscheinungsdaten Ammler Zitig 2019:

| Ausgabe | Erscheinungsdatum | Redaktionsschluss   |
|---------|-------------------|---------------------|
| 8       | Fr, 26. Juli      | Mi, 17. Juli        |
| 9       | Fr, 30. August    | Mi, 21. August      |
| 10      | Fr, 27. September | Mi, 18. September   |
| 11      | Mo, 4. November   | Mi, 23. Oktober     |
| 12      | Fr, 29. November  | Mi, 20. November    |
| 1/2020  | Fr, 20. Dezember  | Mi, 11. Dezember 19 |

St. Anna-Fest

Freitag, 26. Juli 2019

19:00 Uhr

St. Anna Kapelle

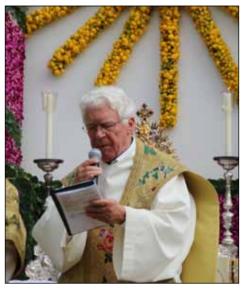
(mit Apéro)

# Herz-Jesu-Fest-Impressionen

von Rita Rüdisüli



Blumen für Ministranten: Von Gritli Gmür und Ruth Thoma gebunden.



Strahlendes Wetter: Pfarrer Victor Buner muss einen guten Draht nach «oben» haben.



Wasserrollen in Fülle: 300 bis 400 Stück braucht es für einen Strahl.



Muttergottesträgerinnen brauchen starke Schultern.



Der Kirchenchor prozessioniert zur Kirche.



Blumenfrauen unter sich: (vl) Judith Schildknecht, Erika Thoma und Regula Gmür



In Trachten und Chüttis: Die Musikgesellschaft mit Vizedirigent Cedric Gmür

### Strongmanrun - bist du zu stark?

Auch dieses Jahr nahm das Team Los Chidos wieder am Fishermans-Friend Strongmanrun in Engelberg teil. Aufgrund des 10 Jahre Jubiläums dieses Sportanlasses, gab es neben der normalen 18km langen Strecke auch noch zwei weitere Kategorien, nämlich 10 und 28km.

Von Michel Büsser

Tabea Schneider, Nicola Büsser, Cyrill Popp, Sven Popp und Dominik Blarer traten auf der 18km Normaldistanz für das Team an. In dieser Kategorie waren ausserdem Daniela Menzi, Nicole Jäggi und Corina Büsser aus Amden am Start. Sandro Gmür, Marco Gmür und Michel Büsser versuchten auf 28km anzugreifen.

Der Fishermans-Friend Strongmanrun findet seit einigen Jahren in Engelberg statt. Bei diesem Lauf trifft man auf Hindernisse wie durch Schlamm zu robben, die Skisprungschanze hoch zu rennen, durch einen kalten Bergbach zu schwimmen oder durch gefühlte 1000 Autoreifen zu klettern. Was nicht nach einem sehr grossen Vergnügen klingt, lockte aber auch dieses Jahr wieder über 7000 Teilnehmer an den Start. Unser Team Los Chidos nahm dieses Jahr bereits zum siebten Mal in Folge teil.

### Sandro eine Klasse für sich

Wie bereits in der letzten Ammlerzitig zu lesen war, bereitete sich Sandro Gmür, Holzli, sehr diszipliniert und konsequent auf den Lauf vor. Dies zahlte sich an einem wunderschönen Lauftag voll aus. Sandro lief die 28km in einer Zeit von 2h:38min:35sek, woraus der 2. Platz resultierte. Sandro, wir sind stolz auf dich! An dieser Stelle wollen wir dir noch einmal herzlich zu diesem Top-Resultat gratulieren.

Neben den einzelnen individuellen Zielen, wollten wir natürlich auch wieder als Team ein gutes Resultat einfahren. Die Teamplatzierung ergibt sich aus der totalen Zeit der drei schnellsten Läufer eines Teams über die Normaldistanz von 18km. Dominik Blarer, Cyrill und Sven Popp überquerten mit einer Gesamtzeit von 5h:54min:22sek die Ziellinie und holten so den starken 2. Platz für die Los Chidos.

Natürlich haben wir die guten Resultate bis in die frühen Morgenstunden gebührend gefeiert.



Los Chidos: Das starke Ammler Team am Strongman





### «Seid wie ein Kaktus, seid aber keine Kaktussis»



Strahlende Gesichter: Die 15 Konfirmandinnen und Konfirmanden mit Pfarrer Jörn Schlede nach dem Gottesdienst in der Zwinglikirche Weesen.

Bilder: Gabi Heussi

An Pfingsten wurden 15 Konfirmandinnen und Konfirmanden in der Zwinglikirche Weesen konfirmiert. Alle erhielten einen stachligen Kaktus.

Von Gabi Heussi

Die Zwinglikirche in Weesen war bis auf den letzten Platz gefüllt, als am Pfingstsonntag, 9. Juni Pfarrer Jörn Schlede nach vorne schritt. Ihm folgten 15 junge Frauen und Männer. Alle festlich gekleidet, konzentriert und ernst im Wissen, dass jetzt alle Augen auf sie gerichtet sind. Sie setzten sich in die vorderen beiden Bänke und freuten sich auf ihren ganz persönlichen Festtag.

Nach dem Orgelspiel von Sabina Schmuki, Lied und Lesung sang Marco Müggler «Woran glaubst du». Bewegend und tiefgründig. «Seid wie ein Kaktus – seid aber keine Kaktussis», betonte Pfarrer Jörn Schlede in seiner Predigt. Auf verschiedenen Ebenen verglich er das Leben mit einem Kaktus: «Eigentlich ist unser Umgang miteinander immer auch ein wenig wie wenn wir alle Kakteen wären. Wenn man zu nahe kommt, könnte es sein, dass der andere sticht. Dabei will der andere nicht verletzen, sondern sich nur schützen, um selber nicht verletzt zu werden.»

Wer sich zu Beginn des Gottesdienstes fragte, was die 15 Kakteen vorne in der Kirche sollen, erhielt nun eine ausführliche Erklärung, über die Raffinessen, die Eigen- und Sonderheiten eines Kaktus – immer mit der Parallele zum Mensch und zum Leben. Zum Abschluss seiner Predigt rief Pfarrer Schlede die Jugendlichen auf: «Und ich bitte euch: Bewahrt euch eure pubertäre Stacheligkeit. Seid unbequem. Bleibt nicht an der Oberfläche. Bohrt nach! Das Leben ist nicht eine Ansammlung aus Youtube-Videos die man liken oder disliken kann. Nehmt nicht alles so hin! Macht den Mund auf,



Schützende Stacheln: Pfarrer Jörn Schlede gestaltet den Konfirmations-Gottesdienst zum Thema Kaktus.

wenn euch etwas als Unrecht vorkommt.» Auf die «stachelige» Predigt folgten Lieder für die Gemeinde, die Konfirmanden sagten Ja zur Konfirmation und wurden von Pfarrer Schlede eingesegnet. Auch Kirchenpräsident Thomas Brack richtete seine Worte an die nun Konfirmierten aus Weesen und Amden und nach dem Fürbittengebet verteilten sie das Abendmahl in die Bankreihen.

### Ein bewegender Festtag

Abschliessend sang nochmals Marco Müggler eine Beat-Version von «Woran glaubst du» und dann marschierten die nun erwachsenen Kirchbürgerinnen und -bürger unter Glockengeläut aus der Kirche in ihren ganz eigenen, strahlenden Sonntag.

Bevor die privaten Feierlichkeiten aber begannen, spielte die Musikgesellschaft Harmonie unter der Leitung von Martin Bodenmann auf dem Platz vor der Kirche auf. Eines der Stücke hiess «Stairway to heaven», also Treppe zum Himmel. Sinnbildlich für einen himmlischen Tag mit Familie und Freunden.

#### Konfirmiert wurden:

Anja Hämmerli, Pia Hammacher, Robin Leisinger, Norea Niggli, Sophia Nyhuis, Theresa Schlede, Leo Berger, Brian Carspecken, Robin Giger, Simon Jöhl, Philippe Johner, Jan-Andri Giovanoli, Michael Stöckli, Daniel Lieberherr, Nicola Mannhart

## Weesner Musikanten holen Sieg am Kantonalmusikfest



Sieg am Kantonalmusikfest: Die Musikgesellschaft Harmonie Weesen hat Grund zum Feiern!

Bild: zvg

Nach ihrem Sieg beim Kantonalmusikfest in Lenggenwil freuen sich die Weesner Musikantinnen und Musikanten auf diverse Konzerte an lauschigen Sommerabenden. Und die Vorbereitungen auf das grosse Jubiläumsfest «MehStoff 2020» schreiten in grossen Schritten voran.

Von Reto Hahn

Mit grosser Genugtuung und auch immer noch etwas ungläubig blicken die Mitglieder der Musikgesellschaft Harmonie Weesen (MGH) auf ein denkwürdiges St. Galler Kantonalmusikfest zurück. Mit sehr guten 91.5 von möglichen 100 Punkten holten sie am Sonntag, 26. Mai 2019 den Sieg in der Kategorie «3. Stärkeklasse Harmonie». Bereits nach dem Bewertungsvortrag hatten die Weesner ein sehr gutes Gefühl. Nach einer optimalen Vorbereitung konnten sie am Tag X die Bestleistung abrufen. Entsprechend gelöst war dann auch die Stimmung direkt im Anschluss an den Auftritt.

### Die verdiente Stärkung

Am Abend bei der Siegerehrung folgte dann der grosse Moment. Die Rangliste wurde vom 6. zum 1. Platz aufsteigend verkündet. Als der Speaker beim 2. Platz angelangt war und die MGH Weesen noch immer nicht ausgerufen wurde, stieg die Spannung dann schier ins Unerträgliche. Zu diesem Zeitpunkt hätten die Weesner nämlich auch noch 7. oder 8. werden können. Tatsächlich reichte es aber zum Spitzenrang. Die sehr guten 92 Punkte für das Selbstwahlstück

«Euregio» bzw. 91 Punkte für das Aufgabenstück «Como la Flor» bedeuteten den Kategoriensieg! Entsprechend gab es natürlich kein Halten mehr für die MGH-ler.

Mit diesem super Resultat schrieben die Weesner Musikanten ein weiteres grossartiges Kapitel ihrer Vereinsgeschichte. Noch nie in der jüngeren Vergangenheit erhielten sie so viele Punkte von einer Jury. Dass dies dann gleich zum Sieg reichte, ist dabei nicht das Wichtigste, aber natürlich absolut genial. Übrigens waren am Samstag bei der anderen Gruppe aus der 3. Stärkeklasse die gleichen Jurys im Einsatz und der Sieger erhielt die gleiche Punktzahl wie die Weesner.

#### Beliebte Quartierständchen

Auch in diesem Jahr bringen die MGH-ler wieder Schwung in den Sommer. Der Start in die Quartierständchen-Saison erfolgte am 13. Juni 2019 mit einem schönen Auftritt beim Wohnheim St. Josef. Weiter standen Auftritte im Fli, an der Spittel-Strasse und in Amden (Freitag, 28. Juni im Hänsli) auf dem Programm. Nach den Sommerferien geht es in die zweite Runde der Quartierständchen-Saison. Am 8. August 2019 spielen die Weesner im Städtli und am 15. August 2019 an der Linthstrasse 9. Das Ständchen im Städtli findet bei jeder Witterung statt (bei Regen beim Gemeindehaus). Alle Ständchen starten um 20 Uhr.

Besuchen Sie die beliebten Quartierständchen und geniessen Sie gemeinsam mit Ihren Nachbarn einige gemütliche Stunden im Kreis der Musikantinnen und Musikanten der MGH Weesen. Selbstverständlich sind auch alle «quartierfremden» Musikfreunde herzlich eingeladen!

#### Sommerkonzert im Lago Mio

Am Donnerstag, 22. August 2019 um 19 Uhr steht dann eine Premiere auf dem Programm. Die MGH Weesen gibt erstmals ein Sommerkonzert im gemütlichen Seebeizli «Lago Mio». Lassen Sie den Tag im Schein der Lichterketten mit einem verführerischen Grill-Duft in der Nase und einem kühlen Getränk in der Hand stimmungsvoll ausklingen. Das wunderbare Ambiente direkt am See bietet ganz bestimmt den perfekten Rahmen dazu.

Egal ob Quartierständchen oder Sommerkonzert: Wir Musikanten freuen uns auf viele laue Sommerabende, an denen wir draussen unter freiem Himmel musizieren können.

### MehStoff 2020: Helfer gesucht!

Für das grosse Jubiläumsfest «MehStoff 2020» anlässlich unseres 120-jährigen Bestehens sind wir auf viele helfende Hände angewiesen. Denn an den drei Festtagen vom 21. bis 23. Mai 2020 erwarten wir rund 1500 Besucher in Weesen. Wenn Sie uns in irgendeiner Form unterstützen möchten, schätzen wir das sehr. Unsere Personal-Chefin Cindy Luck-Schiesser freut sich über Ihre Kontaktaufnahme:

personal@mehstoff2020.ch

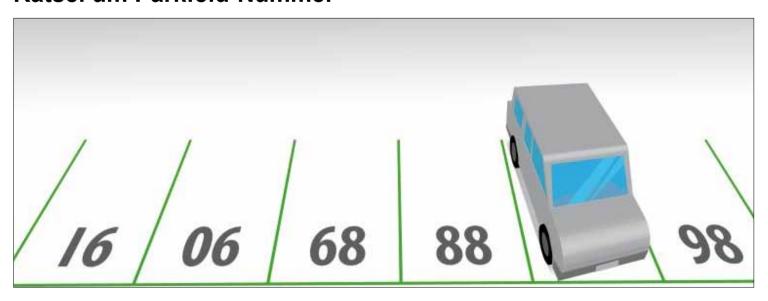
Noch aktuellere Infos zur MGH Weesen: www.mghweesen.ch & www.facebook.com/mghweesen

# Wettbewerb um Ammler Flurnamen

| In Amden gibt es viel                    | fältige Flurnamen. Bei | 4.           |   | Niederfall             | E                     |
|--|------------------------|--------------|---|------------------------|-----------------------|
| diesem Wettbewerb haben Sie die Möglich- |                        | Eggli        | D |                        |                       |
| keit, Ihr Wissen darüber zu testen.      |                        | Ringli       | U | 9.                     |                       |
|  |                        | Quadratli    | S | Ufiweg                 | S                     |
|  |                        |              |   | Abiweg                 | E                     |
| Die richtigen Buchsta                    | iben geben zusammen-   | 5.           |   | Scheidweg              | T                     |
| gesetzt von 1 bis 10                     | das Lösungswort.       | Bielistich   | A | _                      |                       |
|  |                        | Muggä        | U |                        |                       |
| 1.                                       |                        | Flügespitz   | E | 8.                     |                       |
| Gärtere                                  | F                      |              |   | Underlegi              | G                     |
| Ächeren                                  | V                      | 6.           |   | Unterselle             | T                     |
| Beeterä                                  | A                      | Gugger       | R | Underrichte            | E                     |
|  |                        | Vogel        | V |                        |                       |
| 2.                                       |                        | Chatz        | P |                        |                       |
| Brittertanne                             | O                      |              |   |                        |                       |
| Wisstanne                                | R                      | 7.           |   | Wettbewerbslösunge     | n sind bis            |
| Rottanne                                 | I                      | Vorderstei   | S | spätestens 12. Juli 20 | 019 einzusenden an:   |
|  |                        | Hinterstei   | M | Redaktion Ammler Z     | Citig, Stock 216,     |
| 3.                                       |                        | Understei    | A | 8873 Amden oder an     |                       |
| Hoos                                     | U                      |              |   | ammlerzitig@amden      | .ch                   |
| Moos                                     | T                      | 8.           |   |                        |                       |
| Chloos                                   | R                      | Niederschlag | A | Auf den Gewinner /     | die Gewinnerin wartet |
|  |                        | Niederstock  | T | ein Überraschungspr    | eis.                  |
|  |                        |              |   |                        |                       |



# Rätsel um Parkfeld-Nummer

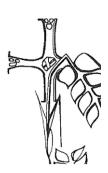


Auf dem Firmenparkplatz hat jeder Autofahrer seinen eigenen Platz. Doch beim Nummerieren hat sich offenbar jemand einen Scherz erlaubt. Oder erkennen Sie etwa ein System?

### In Memoriam

#### Margrit Thoma-Büsser

19. Dezember 1935 - 29. Mai 2019



Mein Grosi ist am 19. Dezember 1935 in Ebnat-Kappel auf die Welt gekommen. Ihre Eltern waren Paulina & Adam Büsser-Eberle, welche ursprünglich aus Amden stammten

Sie war das jüngste von sechs Kindern. Gemeinsam gingen sie in Ebnat-Kappel zur Schule. Während dieser Zeit lernte sie auf einer Halszither zu spielen. Früh mussten sie von ihrem Vater Abschied nehmen. Mein Grosi war damals nur zwölf Jahre alt.

Nach der Schulzeit erlernte mein Grosi die Bauernmalerei bei Albert Edelmann im Ackerhaus in Ebnat-Kappel. Mit feinen sorgfältigen Strichen bemalte sie Kleiderbügel, Truhen, Kästen, Spiegelränder und Brieföffner mit Blumenverzierungen und Schnörkeleien. Die schönen Malereien brachten einen immer wieder zum Staunen. Nach dieser Zeit begann Margrit in einem Haushalt in Uzwil tätig zu sein.

Ein Jahr später zog es Grosi nach Amden ins Hotel Arvenbüel. Sie war 1957 Angestellte im Service. Eine Abwechslung bot für sie das Skifahren. Beim ersten Frauenrennen des Skiclubs Amden 1958 trug sie gar den Sieg davon.



Für ein Jahr begab sie sich ins Unterland nach Glarus, wo sie in einer Bäckerei arbeitete. Doch schon ein Jahr später musste sie wohl die schöne Aussicht in Amden vermisst haben, denn sie kehrte dahin zurück. In dieser Zeit lernte mein Grosi ihren gut aussehenden Mann, Franz, kennen und lieben. Ja, in diesem Jahr wären sie 60 Jahre verheiratet gewesen. Ihr gemeinsames Heim befand sich in Stalden. Im Sommer wechselten sie ab und zu und wohnten dann im Eggli.

Das Leben auf dem Hof gewann schnell an Leben, denn vier Kinder durften auf die Welt kommen. Theres, Franz, Andreas und Helen.

1968 war es dann so weit und meine Grosseltern durften den Hof im Eggli übernehmen. Es folgte der Umzug von Stalden nach Eggli. Die Übernahme wird bestimmt keine leichte Aufgabe gewesen sein - 4 Kleinkinder, 10 Kühe, 5-6 herumstolzierende Hühner, 1-2 Schweine, etwa 6 Hektar Land und ein alter Motrac.

In den langen Winterabenden nahm sie sich Zeit, mit ihren Kindern zu singen und spielte dabei auf der Zither, las ihnen Märchen vor, sie spielten Eile mit Weile oder klopften einen Jass in der warmen Stube.

Sobald der Schnee endlich wich, genoss die Familie längere Wanderungen, vor allem zur Jagdhütte oder zur Alp Elmen. Theres, Franz, Andreas und Helen erlebten so viele schöne Momente mit ihren Eltern.

Meinem Grosi gingen die Beschäftigungen auf dem Hof nie aus.

Sie war eine von den Frauen, von denen man sagt, dass sie alles unter einen Hut bringen würden. Denn während sie beispielsweise nebenbei im Service in der Soldanella arbeitete und oft spät abends nach Hause kam, durfte die Familie morgens trotzdem mit einer feinen Rösti auf dem Tisch rechnen – im Winter mit den besten Fasnachtsküechli.

Ein freudiger Ausgleich zur Arbeit auf dem Bauernhof war für sie die Bauernmalerei. In der gemütlichen kleinen Stube ging sie ihrer Leidenschaft nach. Vor einigen Jahren durfte sie ihre Kunstwerke im Ammler Museum ausstellen.

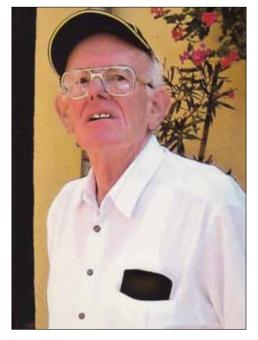
### In Memoriam

### Hermann Holliger

8. April 1925 bis 21. Mai 2019



unvergessen





### Fortsetzung von Seite 28

1984 erkrankte mein Grosi schwer, wir sind froh, dass sie sich davon wieder einigermassen erholen durfte. Weil ich dann nämlich 1989 mein Grosi kennenlernen durfte.

Aber schon vier Jahre vorher begann sich das Egglihaus mit Enkelkindern zu füllen. Ja, beim Grosi gabs die besten Nüdeli und die beste Salatsauce. Oben links im Gestell war das Glas mit Zückerli und Sportmint, das wussten wir genau.

Besonders schön war's, wenn man im kalten Zimmer neben ihr im Bett schlafen durfte. Unter einer dicken, kurzen Federdecke und einem sauber gefalteten Leintuch. Morgens war sie schon früh wach und heizte den Kachelofen ein, so dass wir vom Ofenbänklein gar nicht mehr weg wollten. Zum Frühstück gab's das feine Nesquik auf dem dick bestrichenen Butterbrot – so gut wie nirgendwo sonst.

Drei Enkelkinder wohnten besonders nah bei Grosi und statteten ihr wohl immer mal wieder ein Besüchlein ab. Ob sie wohl gerade die unschlagbaren Apfelküchlein backte? Es sollten bis zum Schluss zwölf Enkelkinder werden

Grosse Freude bereitete ihr in den letzten beiden Jahren, dass sie noch zweifache Urgrossmutter werden durfte.

Die Zeit verging und 1995 war die Hofübergabe an Andreas und Helen. Meine Grosseltern waren froh, nicht mehr die ganze Verantwortung tragen zu müssen. Man könnte meinen, nun hätten sie mehr Freizeit gehabt – doch zufälligerweise war da noch die Stelle als Hüttenwartin im Naturfreundehaus Tscherwald frei. Neun Jahre lang war das Naturfreundehaus unter ihrer Leitung,

in welchem sie jeweils in Kürze mit ihrem Töffli an Ort und Stelle war. Margrit brachte Leben in dieses Haus. Die Gäste fühlten sich sichtlich wohl und auch Ammler kamen da gern für einen Schwatz zusammen.

2008 verstarb Däddi, ihr Mann. Dank der liebvollen Pflege von Grosi durfte er die letzten Tage zu Hause verbringen. Doch dieser Abschied ging wohl auch nicht spurlos an ihr vorüber.

Im darauffolgenden Jahr entschloss sich Margrit das geliebte Eggli zu verlassen. Neuer Wohnort wurde die Dorfstrasse in Amden. Von hier aus war sie flexibler, um Besuche zu machen, als auch besucht zu werden. Waren ihre Kinder einmal nicht zuhause, so kam sie gerne zu Besuch, um zum Rechten zu schauen. Besonders hat sie sich da jeweils auf die Haustiere gefreut. Sie blieb jedoch keinen Tag länger als nötig.

Ferien oder einfach mal eine Auszeit nehmen, war für mein Grosi eher ein Fremdwort.

Was sie sich aber wünschte, war einmal Nordeuropa zu sehen. 2010 war es dann soweit. Zusammen mit Anni Gmür und einem Teil von Franz's Familie besuchte sie fünf nordische Länder mit Bus, Schiff und Zug. Bis zum Jahr 2018 hat sie selbstständig die Hausarbeiten in ihrer Wohnung erledigt. Zunehmend hatte sie aber mit gesundheitlichen Problemen zu kämpfen. Aus diesem Grund entschied sich Margrit ins Altersheim Amden einzutreten.

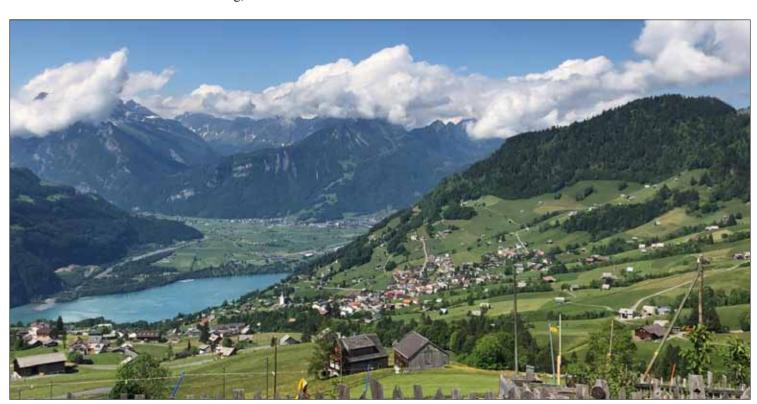
Zirka ein Jahr lang durfte mis Grois im Altersheim Amden verbringen. Jederzeit war Besuch willkommen. Erfreut hat sich ihr Herz bei Blumensträussen von Ammlerwie-



sen und besonders bei Blumen von der Alp Elmen

Leider war ihr Gesundheitszustand ein tägliches auf und ab. Ihr Zustand verschlechterte sich zunehmend, so dass sie am letzten Mittwoch, am 29. Mai 2019, von uns ging.

Liebes Grosi wir vermissen dich. Deine Familie



### Drei Ammler Falschmünzer ertappt

Die Zeitungsmeldung: «Walliser Polizei ist dank Kioskverkäuferin Falschmünzern auf die Spur gekommen» veranlasste Adolf Gmür aus Amden, folgende Schmunzelgeschichte zu erzählen.

Von Adolf Gmür

Versetzen wir uns ins 19. Jahrhundert: Drei Brüder der Familie Boos Rudolf im Ruestel mit Namen Ruedi, Christian und Johann lebten mit ihren Eltern und Geschwistern im hoch über dem Walensee gelegenen Dörfchen Amden. Die Berge ihrer Heimat vorab die trutzigen Churfirsten prägten sie von Jugend auf – Eigenwilligkeit, Einfallsreichtum, Kreativität und Durchhaltevermögen waren Markenzeichen dieser Boos-Buben. Aber auch die Sonnenseite von Amden widerspiegelte Freude, Frohmut und Schalkhaftigkeit in ihren Gesichtern.

Der Vater Rudolf Boos war ein ungewöhnlich vielseitiger Berufsmann, er betätigte sich als Schmied, Schlosser, Glockengiesser, Köhler und Müller. Auch fabrizierte er Barometer, welche noch heute in mancher Ammler-Stube hängen. So mussten auch die Buben überall kräftig mit anpacken, trotzdem fanden sie Zeit, allerhand auszutüfteln, zu probieren und zu konstruieren.

### Nützlicher Erfindergeist

Die drei Buben erzeugten elektrischen Strom mittels selbstgebauter Lichtmaschine, sowie galvanischer Elemente, hergestellt aus Glasbehälter, Zinkplatte, Kohlenstab und Regenwasser.

Sie bauten einen Schiffsmotor mit Schaufel-

rädern, der das Wasser im betriebseigenen Stauweiher im Windegg lustig aufspritzen liess. Sie konstruierten eine kleine, richtig funktionierende Schienenzugmaschine mit Benzinmotor sowie eine Maschine zum Torfstechen. Diese leistete beim Köhlern auf der Hinteren Amdener Höhe ausgezeichnete Dienste. Das waren einige Müsterchen dieser Lausbuben. Doch ihre Kreativität gipfelte in einem wahren Meisterstück. Es gelang ihnen nämlich, Ein- und Zweifränkler herzustellen, welche den echten täuschend ähnlich waren.

# Falschmünzen mit Glockengusslegierungen

Natürlich ohne Wissen ihres Vaters verwendeten die drei Buben Glockengusslegierungen für die Falschmünzen. Vorerst mussten sie jedoch einen Druckstock mit Negativprägung herstellen, diese Arbeit war ihnen aus Vaters Glockengiesserei für Inschriften, Initialen und Verzierungen hinlänglich bekannt. Um den geprägten, noch gräulich erscheinenden Geldstücken den notwendigen Silberglanz zu verleihen, legten sie diese für rund drei Wochen in den «Puderkasten».

Es handelte sich um einen horizontal-achteckig-kubischen Holzkasten, mit Wasserkraft rotierend und halb gefüllt mit Lederresten, welche dazu dienten, die Metallstücke zu polieren.

Beim Erzählen dieser Geschichte schwärmt mein Grossvater bis ins hohe Alter von dem schönen neuen Geld, das so hell funkelte wie die Sterne über dem Walensee. Auch der damalige «Leuen» Wirt, welcher nebenbei einen Kramladen betrieb, schwärmte davon. Ihm kamen die Münzen sehr gelegen. So ermunterte er die Buben zu fleissigem Tun und steckte den Schleckmäulern als Entgelt gar viel begehrtes Zuckerzeug in die Hosentaschen.

### «Ständligurre» kam dahinter

Eine Wallfahrt nach Maria Einsiedeln stand bevor, und so riet der «Leuen»-Wirt den dreien, das Geld dort wacker auszugeben. Als erstes besorgten sie sich damit in Weesen die Bahnbillette, und ohne Gewissensbisse wurde dann auch in Einsiedeln manch frommer Kram erstanden. Doch die Freude darüber war nur von kurzer Dauer. Eine der «Ständligurren», so nannte man damals die Verkäuferinnen, stutzte ob den vielen funkelnden Fränkli, und sie wollte wissen von wo das nigelnagelneue Geld herkomme. «Selber gemacht», lautete stolz die Antwort - und so kam, was kommen musste. Die Polizei wurde avisiert und brachte die drei Sünder auf den Posten. Beim Verhör durch den Bezirksammann persönlich kam die Arglosigkeit und Unschuld der Übeltäter zwar sonnenklar an den Tag, doch wurden sie mit hocherhobenem Zeigfinger nach Hause geschickt - solches Tun in Zukunft zu lassen, ansonsten sie allesamt ins «Chefi» gesteckt würden. Das war eindeutig. Eine Bestrafung wurde dem Vater Boos überlas-

Von diesem Nachspiel im Elternhaus schweigt der Chronist. Allerdings sass der Schock noch lange tief ob diesem üblen Bubenstreich. Denn im Ruestelhaus herrschte ein wahrhaft christlicher Geist, Gebet und Arbeit war höchstes Gut.



### Wussten Sie eigentlich, dass ...

- es am Herz-Jesu Fest zum Dessert Mohrenköpfe gibt?
- der Altar diesmal mit Tannzapfen verziert war?
- sich die 14-jährige Janine Dürst mit der Armbrust bereits im Elite-Feld auf Rang drei geschossen hat?
- nun die Alpen endlich mit Vieh bestossen werden konnten?
- das Jakobi-Bild wieder in der Kirche hängt?
- Anna-Tag wieder zum Festtag werden soll?
- Schüler und Lehrpersonen auf die Sommerferien «plangen»?
- die Guggämusig Zägg ä Amslä sogar im Sommer Auftritte hat?
- Werner Zemp den Kulturpreis der Talgemeinschaft Sarganserland-Walensee gewann?

- die Trychlergruppe am 20. Juli ihr Sommerfest im Gschwendsegg-Stall durchführt?
- die Ammler Bergspatzen in der Coop-Zeitung porträtiert werden?
- der Seerenbachfall in der Zeitung 20 Minuten vom 14. Juni gerühmt wurde?
- am 29. Juni viele Anlässe stattfinden?
- Die Schweiz mehr als 1500 Seen hat?
- das erklärt, weshalb man nie mehr als 16 Kilometer von einem See entfernt ist?
- 18 Schweizer Schokoladenfabrikanten jährlich 172'376 Tonnen Schokoloade herstellen?
- angeblich der durchschnittliche Schweizer rund zehn Kilo Schokolade pro Jahr, das Doppelte des Durchschnittsamerikaners mit 5,3 Kilo vertilgt?

# Alpauffahrts-Impressionen

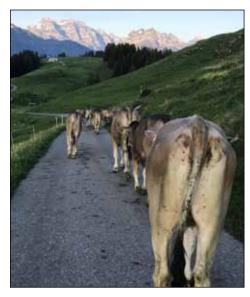
von Rita Rüdisüli und zvg



Flavia und Andreas Thoma mit Curdin Gmür



Die Kistler-Jungs betreuen die Herz-Kuh.



Kälber, auf dem Weg zu ihrem Schopf



Ganz in Grün: Die kleinen Treiber von Bartli sind startbereit.



Heidi Bachmanns Geissen wollen auf Oberfurgglen.



Weg zur Hintermatt



Kari Boos und seine Kühe: Im Morgengrauen bei Vollmond auf dem Ganz in Blau: Beat und Ursi Gmür wandern mit Kühen und Enkeln auf Strichboden.

| Datum   | Zeit  | Was                               | Wo                       | Mit wem                    |
|---|-------|-----------------------------------|--------------------------|----------------------------|
| Fr, 28. Juni  | 19:30 | Zigerhorns - Glarner Dixie-Band   | Hotel Arvenbüel          | Zigerhorns                 |
| Fr, 28. Juni  | 20:00 | Quartierständli                   | Hänsli, Amden            | MG Amden                   |
| Sa, 29. Juni  | 20:00 | Jubiläum Autobetrieb Weesen-Amden | Saal Amden               | AWA                        |
| Sa, 29. Juni  | 15:00 | Vernissage: Keramikausstellung    | ehemaliges Sporthuus     | Anne Lutz + Thomas Stöckli |
| So, 30. Juni  | 09:30 | Schulentlassungsfeier             | Galluskirche Amden       | kath. Kirche               |
| Mi, 3. Juli   | 16:30 | Wanderung Obloch                  | Talstation Sesselbahn M. | Frauen- und Mütterverein   |
| Do, 4. Juli   | 18:00 | Biker-Büel: Töff-Treff            | Hotel Arvenbüel          | Biker                      |
| Do, 4. Juli   | 20:00 | Abschlussabend 3. Oberstufe       | Speerhalle Weesen        | Oberstufe Weesen-Amden     |
| Fr, 5. Juli   | 16:30 | Zirkusvorstellung Primarschüler   | Unterbach Amden          | Primarschule Amden         |
| Fr, 5. Juli   | 19:00 | Zirkusvorstellung Primarschüler   | Unterbach Amden          | Primarschule Amden         |
| Sa, 6. Juli   | 10:00 | Jubiläum 30 Jahre Elektro B       | Elektro B Amden          | Elektro B                  |
| Sa, 6. Juli   | 13:00 | Grümpelturnier                    | Sportplatz Amden         | Männer TV Amden            |
| Sa, 6. Juli   | 18:00 | Ein Abend der Extraklasse         | Hotel Arvenbüel          | Hotel Arvenbüel            |
| So, 7. Juli   | 11:00 | Alpgottesdienst                   | Alp Oberchäsern          | Familie Jöhl               |
| Mi, 10. Juli  | 20:00 | Strichboden Fest                  | Alpstübli Strichboden    | Echo vom Battenberg        |
| 11. + 18. Juli  | 18:00 | Biker-Büel: Töff-Treff            | Hotel Arvenbüel          | Biker                      |
| Fr, 12. Juli  | 19:00 | Salsa Night                       | Lago Mio Weesen          | DJ Lopez                   |
| Sa, 13. Juli  | 14:00 | 4. US Car & Bike Ride             | Arvenbüel                | Amden-tönt                 |
| Do, 18. Juli  | 19:00 | Konzert PANchos Steelband         | Lago Mio Weesen          | PANchos Steelband          |
| Fr, 19. Juli  | 20:00 | Quartierständli                   | Chloos Amden             | MG Amden                   |
| Sa, 20. Juli  | 19:00 | Live Konzert Indierock            | Lago Mio Weesen          | Indierock                  |
| Sa, 20. Juli  | 20:00 | Sommerfest der Trychler           | Gschwendsegg             | Waldruhspatzen             |
| Mi, 24. Juli  | 20:00 | Strichboden Fest                  | Alpstübli Strichboden    | Echo vom Rütiberg          |
| Do, 25. Juli  | 18:00 | Biker-Büel: Töff-Treff            | Hotel Arvenbüel          | Biker                      |
| Fr, 26. Juli  | 19:00 | St. Anna Patrozinium              | St. Anna Kapelle         | kath. Pfarramt             |
| So, 28. Juli  | 12:00 | Mittagskonzert                    | Kaffee Löwen, Amden      | MG Amden                   |
| Melden Sie Ihre Anlässe bei Amden&Weesen Tourismus unter Tel. 058 228 28 30 oder www.amden.ch |       |                                   |                          |                            |

# Regelmässige Anlässe:

| Caféteria Altersheim                    | geöffnet jeweils von 14 bis 16 Uhr   |
|---|--|
| Bibliothek Weesen<br>079 837 49 50      | Di, 15 bis 17 Uhr / Fr, 15.30 bis 18.30 Uhr während den Ferien: freitags von 17 bis 18 Uhr                           |
| Hallenbad<br>055 611 15 88              | Mo 14.00-22.00, Di + Mi + Fr 14.00-21.00<br>Do 06.00-07.15 + 11.45-21.00<br>Sa + So 14.00-17.30                      |
| Gottesdienste                           | röm.kath. So, 9.00 Pfarrkirche (Festtage um 9.30) evang. So, 10.00 in Amden oder 10.00 in Weesen                     |
| Bibliothek Amden                        | Dienstag, 16.30 bis 17.30 Uhr<br>Während Schulferien geschlossen   |
| Spielgruppe Weesen<br>Spielgruppe Amden | Montag bis Freitag, 8.45 bis 11.15 Uhr<br>Dienstag, 8.45 bis 11.15 Uhr<br>Auskunft und Anmeldung unter 055 616 12 16 |
| Museum Amden                            | Neue Ausstellung Steiner Müller & Awad<br>Mittwoch und Sonntag, 14 bis 17 Uhr (bis 4.8.2019)                         |
| Sesselbahn Mattstock                    | Sommerbetrieb, bei schönem Wetter täglich  |
| Entsorgungspark                         | Mo, 16.30 bis 18 Uhr / Mi, 13.15 bis 14.30 Uhr<br>Sa, 10 bis 11.30 Uhr   |

### Dazu meint Amm-Li



«Plimalschülel machen Zilkus, das wild sichel ein Genuss!»

Ausgabe Nr. 8 erscheint am:

Freitag, 26. Juli Redaktionsschluss: Mittwoch, 17. Juli 2019